



TECEdrainpoint S Technische Informationen



Einleitung	10-4
Die wichtigsten Produktmerkmale	10-4
Planung	10-5
Abdichtung	10-5
Abdichtungsstoffe	10-6
Boden und Wandflächen	10-7
Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufen und Duschrinnen	10-7
Seal System – Zertifizierte Verbundabdichtung	10-7
Abläufe	10-9
Belastbarkeit von Rosten	10-10
Barrierefreie Badgestaltung	10-10
TECEdrainpoint S – Die Vorteile	10-11
Planung	10-12
Aufstau und Gefälle	10-12
Brandschutz	10-12
Einbaubeispiele	10-13
Sortiment und technische Daten	10-14
Ablaufsets	10-14
Baukasten	10-17
Abläufe	10-18
Brandschutzset	10-19
Aufsatzstücke	10-20
Zubehör	10-22
Montageanleitungen	10-26
Einbau Ablauf mit Dünnbettabdichtung	10-26
Einbau Ablauf mit Klemmflanschabdichtung	10-29
Einbau Ablauf ohne Flansch	10-33
Einbau Fliesenträger „rahmenlos“	10-34
Einbau befliesbare Fliesenmulde „plate“	10-35
Regelwerke	10-37

Einleitung

Der Standard für die Punktentwässerung:
Innovation mit System – beständig, robust, universell.
Erstmals bietet TECE ein komplett neu entwickeltes und innovatives Ablaufsortiment aus Kunststoff an.

Die wichtigsten Produktmerkmale

Der Universalfansch

Nur noch ein Flansch für alle Anwendungen – damit sind sowohl flüssige und bahnenförmige Verbundabdichtungen als auch Klemmflanschverbindungen möglich.
Der Vorteil: Keine Differenzierung mehr bei der Planung und Bestellung.

Direkte Dünnbettabdichtung ohne Aufsatzstück

Mit dem Universalfansch der neuen TECEdrainpoint S Abläufe können DN 50 – und jetzt auch DN 70 und DN 100 Abläufe – direkt und ohne zusätzliches Aufstockelement in die Dünnbettabdichtung eingebaut werden.

Universalität

Egal ob DN 50 superflach oder DN 100 senkrecht, es gibt nur eine Größe für alle Aufsatzstücke, Aufstockelemente, und Rostrahmen. Auch die Roste mit den Abmessungen 100 x 100 mm und 150 x 150 mm passen auf alle Abläufe.

Immer der richtige Ablauf

Ob nur eine geringe Aufbauhöhe zur Verfügung steht oder eine hohe Ablaufleistung benötigt wird, im TECEdrainpoint S Sortiment findet sich immer der richtige Ablauf. So ist z. B. der TECEdrainpoint S DN 70 mit 98 mm Bauhöhe einer der flachsten DN 70 Bodenabläufe im Markt.

Innovation

Der entnehmbare, zweistufig wirkende Membrangeruchverschluss verhindert zuverlässig das Austreten von unangenehmen Gerüchen und wirkt bei Bedarf auch als Schaumsperr

Reinigung und Wartung

Alle Geruchsverschlüsse sind jederzeit entnehmbar, auch nach der Montage.



Planung

Abdichtung

Bauteile und Bauwerke werden immer wieder von Feuchtigkeit beansprucht. Im Innenbereich sind es hauptsächlich „Nass- und Feuchträume“, die davon betroffen sind: Baderäume, Waschräume und Küchen im privaten Bereich, Großküchen, Waschanlagen und Produktionsräume im gewerblichen und industriellen Bereich sowie Schwimmbäder, Sportanlagen und Duschanlagen im öffentlichen Bereich. Feuchtigkeit kann in die Bauteile eindringen und bauphysikalische oder bauchemische Veränderungen hervorrufen, zum Beispiel eine Verschlechterung der Wärmedämmung oder Schimmelbildung. Dies kann zur Zerstörung von Bauteilen und zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bewohner führen.

Die Bauordnungen der Länder – Landesbauordnungen – schreiben deshalb den Schutz der Bauteile und Bauwerke vor Feuchtigkeit und Nässe vor.

Entsprechende Schutzmaßnahmen wurden ursprünglich in der DIN 18195, 1-10 „Bauwerksabdichtungen“ geregelt. Bei den hier geregelten Abdichtungen handelt es sich jedoch nicht um Abdichtungen im Verbund, d. h. die Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen. Die Abdichtung im Verbund (auch Verbundabdichtung, oder Dünnbettabdichtung genannt) hat sich in der Praxis bestens bewährt und stellt heute wohl die mit Abstand gängigste Art der Abdichtung von „Nass- und Feuchträumen“ dar. Speziell die nach wie vor steigende Beliebtheit an bodenebenen, gefliesten Duschen hat wohl dazu beigetragen.

Die Verbundabdichtung liegt oberhalb des Estrichs und direkt unterhalb des Fliesen-/Plattenbelages. Sie hat den Vorteil, dass der Untergrund nicht von hygienisch und/oder chemisch bedenklichen Wässern durchfeuchtet werden kann und ist darüber hinaus auch noch eine preiswerte Alternative zur ursprünglichen Bauwerksabdichtung nach DIN 18195.

Das ZDB Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“, ist für Verbundabdichtungen das aktuelle Regelwerk. Im Merkblatt wird im Abschnitt „Bodenabläufe“ auf den Leitfaden „Hinweise für die Planung und Ausführung von Abläufen und Rinnen in Verbindung mit Abdichtungen im Verbund (AIV)“ verwiesen. Der Leitfaden vertieft den Detailpunkt „Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe und Rinnen“ mit dem Ziel, dass dieses Anschlussdetail dauerhaft dicht bleibt.

Neben den genannten Regelwerken sind die produktspezifischen TECE-Einbauanleitungen zu beachten.

Im Weiteren werden die wichtigsten Inhalte des ZDB Merkblatts und des Leitfadens dargestellt und erläutert.

Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen gemäß ZDB Merkblatt Verbundabdichtungen (Ausgabe 2012)

Beanspruchungsklasse	Beanspruchung	Anwendungsbereiche	Abdichtungsstoff
A	hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich	direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat)	- Polymerdispersion, nur für Wände - Kunststoff-Mörtel-Kombinationen - Reaktionsharze
B	hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich	Durch Druckwasser beanspruchte Flächen von Behältern, wie z.B.: öffentliche und private Schwimmbecken im Innen- und Außenbereich	- Kunststoff-Mörtel-Kombinationen - Reaktionsharze
C	hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen im Innenbereich	direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wobei es auch zu begrenzten chemischen Beanspruchungen der Abdichtung kommt, wie z. B.: in gewerblichen Küchen und Wäschereien	- Reaktionsharze

Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen im bauaufsichtlich geregelten Bereich (hohe Beanspruchung)

Beanspruchungsklasse	Beanspruchung	Anwendungsbereiche	Abdichtungsstoff
A0	mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich	direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen nicht sehr häufig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B.: in häuslichen Bädern, Badezimmern von Hotels	- Polymerdispersionen - Kunststoff-Mörtel-Kombinationen - Reaktionsharze Bei feuchtigkeitsunempfindlichen Untergründen im mäßig beanspruchten Bereich ist eine Abdichtung auf Wandflächen je nach Anwendungsfall nicht zwingend erforderlich. Der Anschluss an andere beanspruchte Flächen ist mit einem Dichtband herzustellen.
B0	mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Außenbereich	direkt und indirekt beanspruchte Flächen im Außenbereich mit nicht drückender Wasserbelastung, wie z. B.: auf Balkonen und Terrassen (nicht über genutzten Räumen)	- Kunststoff-Mörtel-Kombinationen - Reaktionsharze

Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen im bauaufsichtlich nicht geregelten Bereich (mäßige Beanspruchung)

Abdichtungsstoffe

Je nach Beanspruchungsklasse sind nach dem ZDB Merkblatt „Verbundabdichtungen“ ein oder mehrere Verbundabdichtungsstoffe einsetzbar. Die Verbundabdichtungsstoffe sind Reaktionsharze, Kunststoff-Mörtel-Kombinationen und Polymerdispersionen.

Die hochwertigsten sind die Reaktionsharze, die für alle Beanspruchungsklassen (A, A0, B, B0, B, C) eingesetzt werden können. Die Kunststoffmörtelkombinationen können mit Ausnahme von Beanspruchungsklasse C ebenfalls für alle Klassen eingesetzt werden. Die Polymerdispersionen sind uneingeschränkt nur für Klasse A0 verwendbar. In Klasse A dürfen sie lediglich im Wandbereich Anwendung finden.

Verbundabdichtungsprodukte müssen für die Beanspruchungsklassen A, B und C zwingend ein baurechtlichen Verwendbarkeitsnachweis in Form eines abP (allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis) oder einer ETA (Europäisch Technische Zulassung) haben. Für welche Beanspruchungsklassen das jeweilige Verbundabdichtungsprodukt zugelassen ist, kann der Zulassung entnommen werden. Für den bauaufsichtlich nicht geregelten Bereich, also die Beanspruchungsklassen A0 und B0 benötigen die Verbundabdichtungsprodukte nicht zwingend einen Verwendbarkeitsnachweis. Dennoch empfiehlt auch hier das Merkblatt Produkte mit Nachweis zu verwenden.

Boden und Wandflächen

Neben den Abdichtungsstoffen regelt das ZDB Merkblatt „Verbundabdichtungen“ auch die geeigneten Untergründe für Boden und Wandflächen, je nach Belastungsklasse. Für die Beanspruchungsklassen mit hoher Beanspruchung (A, B, C), also die bauaufsichtlich geregelten Bereiche, sind nur feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zugelassen. Für Bodenflächen sind das z.B. Beton nach DIN 1045/DIN EN 206 und Zementestriche nach DIN 18560.

Nur für die Klasse A0 sind darüber hinaus auch feuchtigkeitsempfindliche Untergründe unterhalb der Verbundabdichtung zugelassen. Für den Wandbereich wären das z.B. Gipswandbauplatten nach DIN 12859.

Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufen und Duschrinnen

Bodenabläufe und Duschrinnen stellen Durchdringungen der Flächenabdichtung (Verbundabdichtung) dar. Damit diese Detailpunkte dauerhaft wasserdicht bleiben ist hier besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Die Planer müssen die Gewerke zwischen Installateur, Estrich- und Fliesenleger aufeinander abstimmen. Dazu gehören die Beanspruchungsklassen realistisch festzulegen, die entsprechende Material- und Produktauswahl für die Verbundabdichtung und Abläufe bzw. Rinnen zu treffen. Anschließend gilt es die bauliche Ausführung fachlich einwandfrei umzusetzen.

Speziell die Kombination AIV („Abdichtung im Verbund“ oder „Verbundabdichtung“) mit Ablauf/Rinne und die benötigten Dichtmanschetten/Dichtbänder und Kleber müssen in der jeweiligen Kombination miteinander einwandfrei funktionieren. Hierzu gibt der Leitfaden Empfehlungen zur passenden Kombination von Werkstoffen für Flansch, Dichtmanschette/Dichtband und Kleber welche sich in der Praxis bewährt haben. Die Planer und ausführenden Unternehmen haben über den Leitfaden die Möglichkeit eine bewährte Werkstoffkombination zusammenzustellen. Die Kombinationsmöglichkeiten sind aufgrund zahlreicher unterschiedlicher Produkte jeder Komponente und jedes Werkstoffs praktisch unendlich. Da die einwandfreie Funktionalität in der jeweiligen Kombination so wichtig ist, geht TECE für seine Entwässerungsprodukte einen Schritt weiter und bietet mit Seal System mehr Sicherheit und Übersichtlichkeit.

Seal System – Zertifizierte Verbundabdichtung



Das Seal System Projekt wurde ins Leben gerufen, um die beschriebene unübersichtliche und für Unsicherheit sorgende Situation beim Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe und Duschrinnen zu ändern.

Dazu wurde zunächst das Seal System-Dichtband und die Seal System-Dichtmanschette entwickelt. Sie sind die verbindenden Elemente zwischen Verbundabdichtung und Entwässerungslösung (Rinne/Bodenablauf).

Anschließend wurden sehr umfangreiche Kombinationsprüfungen von Verbundabdichtungsprodukten mit den TECE-drainline-Duschrinnen und TECEdrainpoint S Bodenabläufen vorgenommen. Geprüft wurde die Funktionssicherheit (Dichtigkeit) des Anschlusses der Verbundabdichtung an die TECE-Entwässerungsprodukte. Die Prüfungen erfolgte durch das unabhängige Prüfinstitut KIWA TBU und wurde nach den in Deutschland geltenden bauaufsichtlichen Prüfgrundsätzen (PG-AIV-F/-B) für Verbundabdichtungen durchgeführt.

Es wurden über 50 Verbundabdichtungsprodukte namhafter Hersteller erfolgreich geprüft und zertifiziert.

Die geprüfte und zertifizierte Sicherheit ist am Qualitätssiegel Seal System zu erkennen. „Seal System – Zertifizierte Verbundabdichtung“ steht somit für Dichtigkeit der Verbindung von Entwässerungslösung und Verbundabdichtung und für ein Zertifikat, das den Planern, Verarbeitern und Endverbrauchern Sicherheit und Übersicht gibt. Die zurzeit zertifizierten Verbundabdichtungsprodukte sind in der Tabelle auf der folgenden Seite aufgeführt.

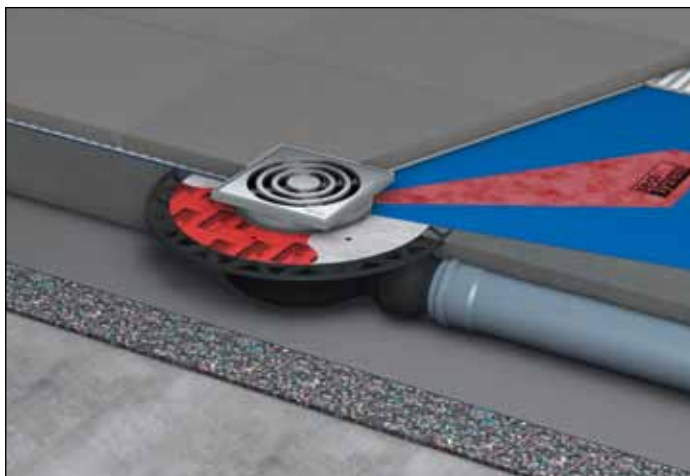
Seal System ist sowohl für das Kunststoffablauf-Sortiment TECEdrainpoint S als auch für die TECEdrainline-Duschrinnen verfügbar. Informationen zu Komponenten und Aufbau bei TECEdrainline finden Sie im entsprechenden Kapitel „TECEdrainline“.

Bei TECEdrainpoint S besteht Seal System aus folgenden Komponenten:

1. TECEdrainpoint S Ablauf
2. Seal System-Dichtmanschette
3. eines der 50 geprüften und zertifizierten Abdichtungsprodukte

TECEDrainpoint S – Planung

Beispiel für eine Seal System-Abdichtung eines TECEDrainpoint S Ablaufs mit einem zertifizierten Abdichtungsprodukt:



- 1 Estrich
- 2 Schutzfolie Ablaufflansch
- 3 erste Schicht Verbundabdichtung
- 4 Seal System-Dichtmanschette
- 5 zweite Schicht Verbundabdichtung

Für jedes erfolgreich geprüfte Verbundabdichtungsprodukt ist ein Zertifikat verfügbar (www.sealsystem.net).



Seal System-Zertifikat (Beispiel)

Die TECEDrainline Duschrinnen und TECEDrainpoint S Bodenabläufe sind mit dem Seal System Siegel auf der Verpackung kenntlich gemacht und jedem der Produkte liegt eine Kurzerklärung von Seal System sowie eine Liste aller zertifizierten Verbundabdichtungsprodukte bei. Damit hat es auch der Verarbeiter auf der Baustelle leicht, ein sicheres und zertifiziertes Verbundabdichtungsprodukt auszuwählen.

Auf www.sealsystem.net finden Sie alle Zertifikate der erfolgreich geprüften Verbundabdichtungsprodukte und Informationen rund um Seal System.

Hersteller	Seal System zertifiziertes Produkt
Ardex GmbH	Ardex S 1-K
	Ardex S 7
	Ardex 8 + 9
Bostik GmbH (Ardal Fliesentechnik)	Ardal Flexdicht
	Ardalon 2K plus
Botament Systembaustoffe GmbH & Co. KG	Botact DF 9
	Botact MD 1
	Botact MD 28
Fermacell GmbH	Fermacell Flüssigfolie
Henkel AG & Co. KGaA (Ceresit)	Ceresit CL 51
	Ceresit CL 50
	Ceresit CR 72
Hermann Otto GmbH (Otto Chemie)	Ottoflex Flüssigfolie
	Ottoflex Dichtschlämme
Kemper System GmbH & Co. KG	Kemperol 022
Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG	Okamul DF
	Servoflex DMS 1K Plus SuperTec
	Servoflex DMS 1K - schnell SuperTec
Mapei GmbH	Mapegum WPS
	Mapelastic
	Monolastic Ultra
PCI Augsburg GmbH	PCI Lastogum
	PCI Seccoral 1K
	PCI Seccoral 2K
	PCI Pecilastic W
Ramsauer GmbH & Co. KG	Flex Dichtungsfolie
	Flex Dichtungsschlämme
	Flex 2K Dichtungsschlämme
Rywa GmbH & Co. KG	Rywalit Lastodicht
	Rywalit DS 99 X
	Rywalit DS 01 X
	Rywalit Abdichtungsfolie Dichtbahn

Hersteller	Seal System zertifiziertes Produkt
Saint Gobain Weber GmbH	Weber.tec 822, Flüssige Dichtfolie
	Weber.tec 824, Flexible Dichtungsschlämme 1-K
	Weber.tec Superflex D2 Fliese, Flex Dichtungsschlämme 2-K
Sakret Trockenbaustoffe Europa GmbH & Co. KG	Alternative Abdichtung AA
	Objektabdichtung OAD
Schomburg GmbH	Saniflex
	Aquaflin 1K flex
	Aquaflin RS 300
	Aquaflin 2K
	Aquaflin 2K/M
Schönox GmbH	Schönox HA
	Schönox 2K DS Rapid
Sopro Bauchemie GmbH	Sopro FDF
	Sopro DSF 423
	Sopro DSF 523
	Sopro DSF 623
	Sopro TDS 823
	Sopro AEB 640

Seal System geprüfte und zertifizierte Verbundabdichtungsprodukte

Weiterführende Informationen zu Verbundabdichtungen und Seal System finden Sie im Buch PUNKT. LINIE. DICHT. Das Buch enthält Erklärungen zu den relevanten Normen, viele Planungs- und Verarbeitungshinweise rund um die Abdichtung von Sanitärräumen und Übersichten zur Bauwerksabdichtung und Fußbodenaufbauten mit Entwässerungslösungen.

Abläufe

Die technischen Anforderungen an Abläufe für Gebäude werden in der DIN EN 1253 geregelt. Die Norm gibt u.a. Vorgaben für die Mindestablaufleistungen, die Sperrwasserhöhen von Geruchsverschlüssen, und die Belastbarkeit von Rosten, vor.

Ablaufleistungen und Geruchsverschluss

Die Abflusswerte für Abläufe mit einem oder mehreren Zuläufen sind in Abschnitt 8.11.2 der DIN EN 1253-1 wie folgt angegeben:

Nennwert des Abflusstutzens		Bodenabläufe	
DN / OD	DN / ID	Abflusswerte	Stauhöhe a
32	30	0,4 l/s	20 mm
40	40	0,6 l/s	20 mm
50	50	0,8 l/s	20 mm
75	70	0,8 l/s	20 mm
110	100	1,4 l/s	20 mm
125	125	2,8 l/s	20 mm
160	150	4,0 l/s	20 mm

Abflussvermögen (Zufluss über den Rost) – Mindestabflusswerte für Abläufe

Die Geruchsverschlüsse sollen das Eindringen von Kanalgasen in das Gebäude verhindern. Dazu fordert die DIN EN 1253 Geruchsverschlüsse mit mindestens 50 mm Sperrwasserhöhe. Nur im Außenbereich, kann in gewissen Fällen auf einen Geruchsverschluss verzichtet werden. Die Einhaltung der geforderten Ablaufleistung und Sperrwasserhöhe bringt gewisse konstruktive Aufbauhöhen der Bodenabläufe mit sich.

Häufig sind die dafür notwendigen Bodenaufbauhöhen, wie bei den meisten Altbausanierungen, nicht vorhanden. Für diese Fälle hat TECE flachere Abläufe im Programm. Für dessen Einsatz sollten die Projektbeteiligten vorab schriftliche Vereinbarungen treffen.

Belastbarkeit von Rosten

Abläufe, Aufsätze und Roste müssen so ausgelegt sein, dass sie den zu erwartenden Belastungen (z. B. auch Fahrverkehr) standhalten. Beschrieben werden diese Klassifizierungen für den Einbau innerhalb von Gebäuden in der DIN EN 1253-1.

Belastungs- klasse	Max. zulässige Belastung	Einsatzbereich/-ort
H 1,5	< 150 kg	Für nicht genutzte Flachdächer, wie beispielsweise Dächer mit Bitumenkies, Kiesschüttdächer und dergleichen.
K 3	< 300 kg	Für Flächen ohne Fahrverkehr, wie beispielsweise Baderäume in Wohnungen, Hotels, Altenheimen, Schulen, Schwimmbädern, öffentliche Wasch- und Duschanlagen, Balkone, Loggien, Terrassen und begrünte Dächer.
L 15	< 1,5 t	Für Flächen mit leichten Fahrverkehr, ausschließlich Gabelstapler, in gewerblich benutzten Räumen.
M 125	< 12,5 t	Für Flächen mit Fahrverkehr, wie beispielsweise Parkhäuser, Fabriken und Werkstätten.

Belastbarkeit von Rosten nach DIN EN 1253-1

Die Auswahl der geeigneten Klasse liegt in der Verantwortung des Planers. Im Zweifelsfall ist immer die höhere Belastungsklasse auszuwählen.

Barrierefreie Badgestaltung

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an barrierefreien Wohnungen. Eine Behinderung, ein Unfall oder das steigende Alter – es gibt zahlreiche Gründe, weshalb Menschen in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Für sie ist es wichtig, dass öffentliche Gebäude, vor allem aber auch die eigenen vier Wände so ausgestattet sind, dass sie sich darin problemlos bewegen können. „Barrierefrei“ heißt das im Fachjargon. Notwendig dafür sind ausreichend breite Türen, keine Schwellen, keine Stufen, eine ebenerdige Dusche. Mit der TECEdrainline ist ein Leben ohne Schwellen und Stufen im Duschbereich möglich. Die bodenebene Duschrinne erleichtert den „Einstieg“ in den Duschbereich.

Bei der Planung eines barrierefreien Sanitärraums sind die Vorgaben der DIN 18040-2 einzuhalten.

DIN 18040-2:

Die DIN 18040-2 unterscheidet zwei Arten von Anforderungen an Wohnungen. Zum einen barrierefreie Wohnungen

und zum zweiten barrierefreie und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen. Die Zweite Kategorie wird durch großes fettgedrucktes **R** gekennzeichnet.

Allgemeines:

- In Wohnungen mit mehreren Sanitärräumen muss mindestens einer der Sanitärräume barrierefrei nutzbar sein.
- Armaturen sollten als Einhebel- oder berührungslose Armatur ausgebildet sein. Bei berührungslosen Armaturen muss ein Temperaturbegrenzer vorgesehen werden. Die Wasserauslauftemperatur ist hierbei auf 45°C zu begrenzen.

Bewegungsflächen:

Jeweils vor den Sanitäröbekten wie WC-Becken, Waschtisch, Badewanne und im Duschplatz ist eine Bewegungsfläche anzuordnen. Ausreichend ist dazu eine Mindestfläche von 1,20 m x 1,20 m (**R**: 1,50 m x 1,50 m). Bewegungsflächen dürfen sich dabei überlagern.

Duschplätze:

Duschplätze müssen so gestaltet sein, dass sie barrierefrei z. B. auch mit einem Rollator bzw. Rollstuhl nutzbar sind.

Dies wird erreicht durch

- Die niveaugleiche Gestaltung zum angrenzenden Bodenbereich des Sanitärraumes und einer Absenkung von max. 2 cm; ggf. auftretende Übergänge sollten vorzugsweise als geneigte Fläche ausgebildet werden;
- Rutschhemmende Bodenbeläge im Duschbereich (sinngemäß nach GUV-I 8527 mindestens Bewertungsgruppe B);
- (**R**) die Nachrüstmöglichkeit für einen Dusch-Klappsitz, in einer Sitzhöhe von 46 cm bis 48 cm;
- (**R**) beidseitig des Dusch-Klappsitzes eine Nachrüstmöglichkeit für hochklappbare Stützgriffe, deren Oberkante 28 cm über der Sitzhöhe liegt.)

Die Fläche des Duschplatzes kann in die Bewegungsflächen des Sanitärraumes einbezogen werden, wenn

- der Übergang zum Duschplatz bodengleich gestaltet ist;
- die zur Entwässerung erforderliche Neigung max. 2 % beträgt.

TECEdrainpoint S – Die Vorteile

Baukasten

Das TECEdrainpoint S Sortiment ist komplett Modular aufgebaut. Dieser Baukasten bedeutet, ein kleines übersichtliches Sortiment mit unzählige Einsatzbereiche. Man kann sich „sein“ Ablaufset aus den einzelnen Baukastenkomponenten passend zusammenstellen. Dabei wählen Sie aus Abläufen, Aufsatzstücken, Rosten und Zubehör nach Ihren Bedürfnissen aus. Alles passt hier zusammen und kann beliebig kombiniert werden.

Universalflansch

Die TECEdrainpoint S Kunststoffabläufe sind mit einem Universalflansch ausgestattet. Der Flansch ist sowohl für eine flüssige bzw. bahnenförmige Verbundabdichtung als auch für eine Abdichtung mit Klemmflanschverbindung geeignet.

Dadurch ist das Sortiment einfach und schlank aufgebaut. Egal welche Einbausituation bzw. Abdichtung gefordert wird – es ist immer der richtige Ablauf zur Hand.

Hygiene

Der Geruchsverschluss der TECEdrainpoint S Abläufe lässt sich jederzeit einfach entfernen. Er besteht aus einem Einlaufteil und einem Becher und kann somit auseinander genommen und gereinigt werden. Eventuell in den Abfluss geratener Schmutz bleibt somit im Bechergeruchsverschluss zurück und kann einfach entfernt werden.

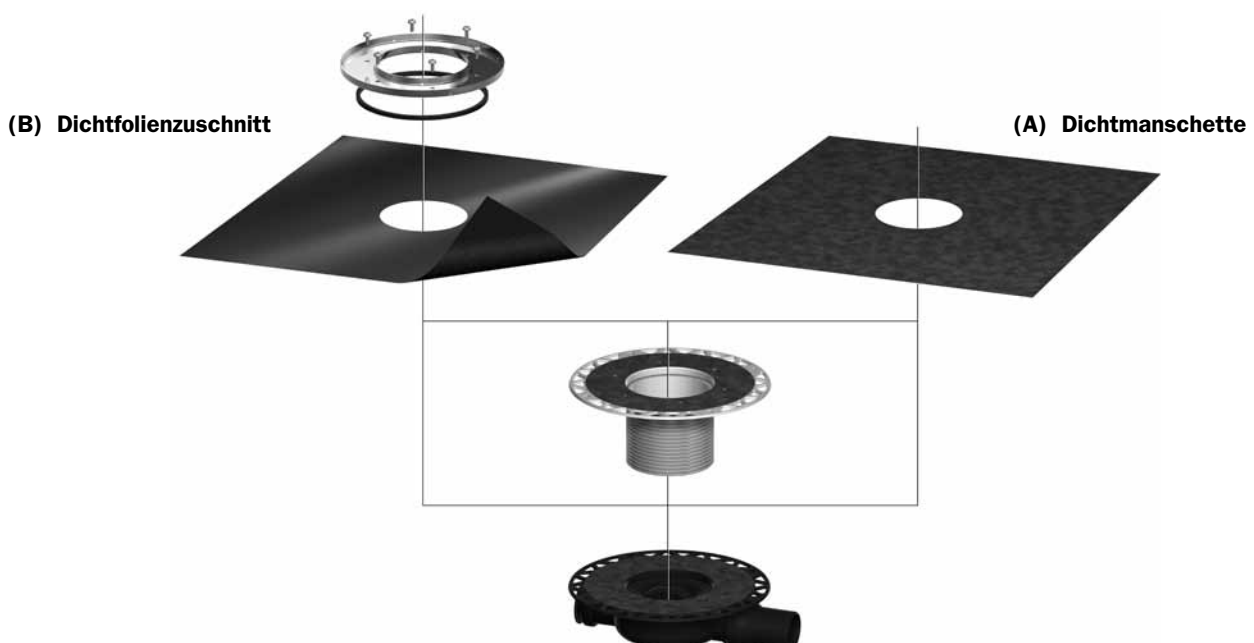
Membrangeruchsverschluss

Als weitere Innovation gibt es einen zweistufigen Membrangeruchsverschluss zum Nachrüsten. Dieser hat zwei Funktionen: Zum Einen besitzt er eine Membran, welche sich öffnet, sobald Wasser in den Ablauf fließt und sich danach wieder schließt, um eventuell auftretende Gerüche sicher zurückzuhalten. Zum Anderen verfügt er aber auch über eine geringe Sperrwasservorlage und ist damit doppelt sicher. Des Weiteren kann der Membrangeruchsverschluss auch als Schaumsperr z. B. in Reihenduschanlagen eingesetzt, oder in Terrassenabläufen ohne Becher als Ungeziefersperre verwendet werden.

Abdichtung

Bei den TECEdrainpoint S Kunststoffabläufen gibt es zwei Möglichkeiten zur Abdichtung (siehe auch Abbildung unten):

- (A) Flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung unter Verwendung der Seal System-Dichtmanschette (PE/PP) oder
- (B) Anbindung von z. B. bituminösen Bahnen mit dem Dichtfolienzuschnitt (EPDM) als Klemmflanschverbindung



Planung

Bei der Planung eines Bodenablaufes gibt es verschiedene Punkte, die zu beachten sind. Als Erstes stellt sich die Frage nach dem Verwendungszweck: Wird ein Ablauf im Badezimmer als Duschablauf oder als Not-/Zusatzablauf eingesetzt, wird er als Kellerablauf oder gar im Außenbereich als Terrassenablauf etc. verwendet. Je nach Anwendungsgebiet ergeben sich natürlich spezielle Anforderungen wie z. B. Abdichtung, Brandschutzanforderungen, Schutz gegen Austrocknung oder auch Schutz vor Frostbildung.

Neben diesen grundsätzlichen Anforderungen treten natürlich noch andere planungsrelevante Punkte auf. Dies können Punkte sein wie Positionierung, Aufbauhöhen, Ablaufleistung oder Gefälle (sowohl der Ablaufleitung als auch des Estrichs respektive des Bodenbelages).

Aufstau und Gefälle

Für einen problemlosen Betrieb eines Bodenablaufes ist die Grundvoraussetzung natürlich das passende Gefälle. Dieses muss – egal aus welcher Richtung – immer zwangsläufig zum Ablauf führen und sollte mindestens 1 % betragen (1 % entspricht 1 cm/m). Am einfachsten ist dieses dann umzusetzen, wenn der zu entwässernde Bereich relativ klein ist und der Ablauf genau in Mitte dieses Bereichs sitzt. In diesem Fall genügt es, wenn ein gleichmäßiger Fliesenschnitt von den vier Ecken des Ablaufes aus auf der zu entwässernden Fläche fortgeführt wird. Diese zentrale Platzierung kann in der Badentwässerung auch als Standard angesehen werden.

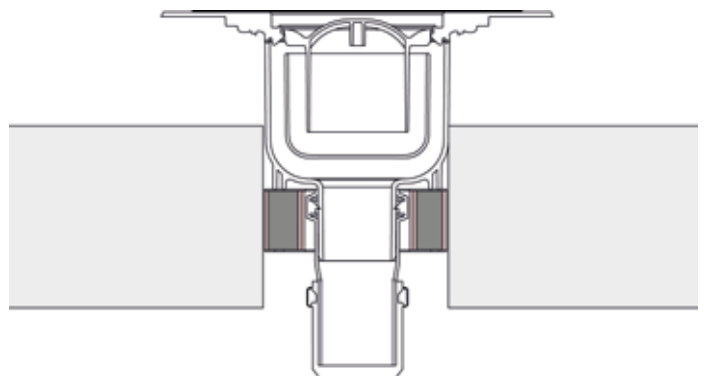
Problematischer wird es hingegen, sobald es zu einer dezentralen Positionierung kommt oder der zu entwässernde Bereich größer wird und keiner einfachen geometrischen Form mehr entspricht. Was man bei einer dezentralen Positionierung auf einer kleinen Fläche noch durch Anpassung der Fliesenschnitte in den Griff bekommt, reicht bei größeren Flächen oftmals nicht mehr aus und kann nur durch den Einsatz von mehreren Abläufen gelöst werden. Dabei muss dann allerdings genau bedacht werden, welcher Bereich in welchen Ablauf entwässert werden soll und dass dabei keine „Toträume“ entstehen, in denen das Wasser stehen bleibt.

Brandschutz

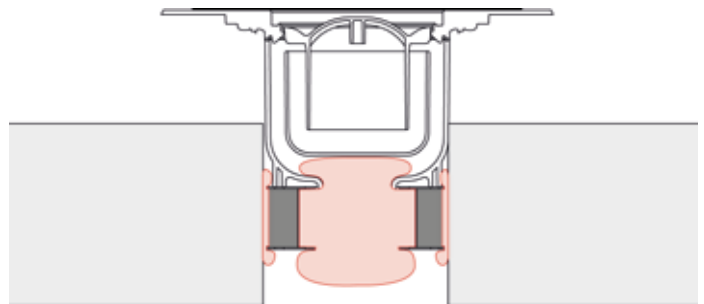
FireStop-Brandschutzset für senkrechten Ablauf DN 50

Mit dem FireStop-Brandschutzset bietet TECE eine sichere und innovative Brandschutzlösung bis zur Feuerwiderstandsklasse EI 120 nach DIN EN 13501-2:2007 und A1:2009.

Im Inneren der Brandschutzmanschette befinden sich spezielle, mit Zusätzen angereicherte Gipskartonplatten. Im Außen- und Stutzenbereich sind Klebestreifen aus intumeszierendem Material auf Blähgraphitbasis angebracht.



Bei steigenden Temperaturen im Brandfall schäumt dieses Material um ein Vielfaches seiner Ursprungsform auf. Im Außenbereich der Brandschutzmanschette wird hierdurch der verbleibende Ringspalt zur Kernbohrung verschlossen.



Im Stutzenbereich wird der Ablaufstutzen inklusive der aufgesteckten HT-Rohrmuffe zerquetscht.

Hinweis:

Die Verwendung eines HT-Rohres als Anschluss zum Ablauf ist zwingend erforderlich, da ansonsten die Abschottung im Brandfall nicht gewährleistet ist!

Das im Ablauf befindliche Sperrwasser (Siphon) sorgt dafür, dass kein Rauchgas in den zu schützenden Raum austritt. Zusammen wird hierdurch ein geprüftes, hochfeuerbeständiges Rohrverschlussystem (oder Brandschott) erzeugt.

Die übliche Vermörtelung/Verfüllung der Restbohrung ist beim TECE-Brandschutzset nicht erforderlich.

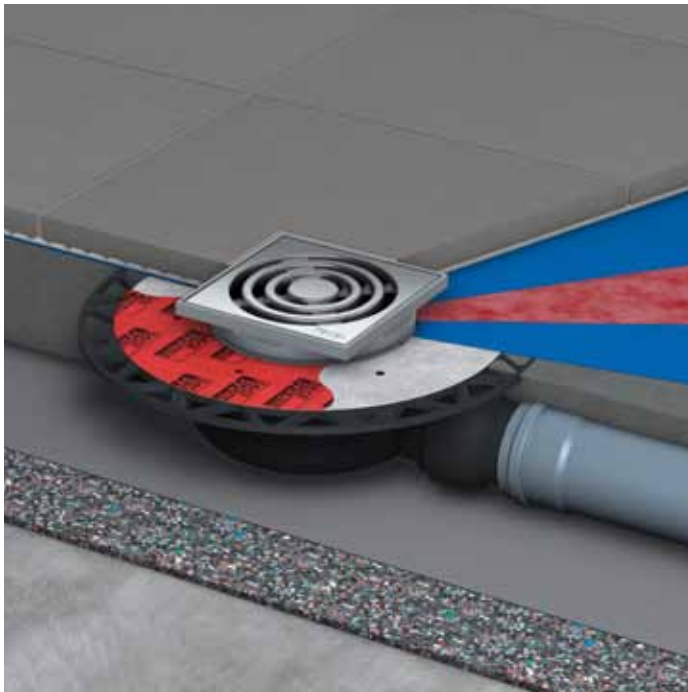
Einbaubeispiele

Die TECEdrainpoint Kunststoffabläufe vereinen mehrere Einsatzmöglichkeiten in einem Ablaufsystem. Sie können als Bad-, Boden-, Terrassen- oder als Kellerablauf eingesetzt werden.

Für jede dieser Situationen stehen entsprechende Ablaufkörper, Aufsatzstücke und Zubehör zur Verfügung.

Duschablauf

Ein Duschablauf wird im Regelfall in den Estrich eingebaut. Dazu wird er auf dem Rohfußboden befestigt, abwasserseitig angeschlossen und danach der Estrich so eingebracht, dass er den Ablauf komplett umschließt. Wenn der Estrich ausgetrocknet ist, muss der Bodenbereich samt Ablauf – bei bodenebenen Duschbereichen ohne feste Duschtrennwand auch der gesamte Raum – abgedichtet werden. Nach der Abdichtung kann der Fliesen- oder Bodenbelag eingebracht werden.



Einbau im Bad/Duschbereich mit Verbundabdichtung

Terrassenablauf

Ein Bodenablauf, der auf Terrassen, Balkonen oder sonstige Freiflächen verwendet werden soll, darf keinen Geruchsverschluss mit Sperrwasservorlage besitzen. Ansonsten besteht in den Wintermonaten die Möglichkeit, dass dieses Sperrwasser einfriert und es somit zu Frostschäden kommen kann. Bei den TECEdrainpoint S Kunststoffabläufe besteht die Möglichkeit, einen Membrangeruchsverschluss ohne Becher zu verwenden. Dieser schützt dann vor etwaigen Kanalgasen und wirkt gleichzeitig als Ungeziefersperre.

Einbau im Keller

Ein Kellerablauf wird in den meisten Fällen dazu benutzt, Wasser abzuführen, das nicht regel- bzw. planmäßig anfällt. Solche Abläufe finden sich daher meist in der Nähe von technischen Geräten, wie etwa in Waschküchen oder Heizungskellern. Sie sollen dort Wasser aufnehmen, welches z. B. im Schadensfall von diesen Geräten abgegeben wird.

Da in Kellern selten Fliesen Verwendung finden, werden Kellerabläufe in der Regel nicht mit Verbundabdichtung abgedichtet. Eine Kellerabdichtung wird meist nach DIN 18195 ausgeführt oder es wird komplett ohne Abdichtung gearbeitet.

Erhält der Keller eine Bauwerkabdichtung nach DIN 18195, ist es natürlich sinnvoll, den Kellerablauf in diese Abdichtebene einzusetzen. Dazu muss der Ablauf allerdings schon in den Rohfußboden mit eingegossen werden. Die Abdichtung des Kellers erfolgt dann meist durch Aufbringen von bituminösen Schweißbahnen, welchen mit einem Brenner auf dem Rohfußboden angeschweißt werden. Um einen TECEdrainpoint S Kellerablauf an eine solche Schweißbahn anzuschließen, wird der Dichtbahnzuschnitt EPDM verwendet. Dieser wird zuerst mit dem Pressringset am Bodenablauf befestigt. Anschließend kann der Dichtbahnzuschnitt mit einem Heißluftgebläse an die Schweißbahn angearbeitet werden.



Einbau im Kellerbereich, Abdichtung mit Klemmflanschabdichtung

Sortiment und technische Daten

Das TECEDrainpoint S Kunststoffablaufsoriment ist modular aufgebaut und besteht aus sechs kompletten Abläufen, einem Ablauf-Baukasten und diverser Zubehör

Ablaufsets

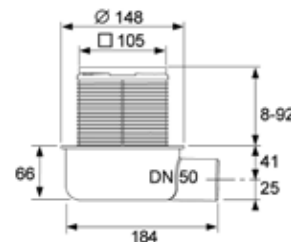
Die sechs Ablaufsets bestehen jeweils aus einem Ablaufgrundkörper, einem Aufsatzstück und einer Abdeckung. Alle Ablaufsets haben einen Ablaufstutzen in der Nennweite DN 50. Es gibt fünf waagerechte Ausführungen (3 x superflach sowie 2 x Standard) und eine senkrechte Variante.



Die sechs TECEDrainpoint S Ablaufsets

Ablaufset S 50

Bodenablaufset waagrecht, superflach, DN 50



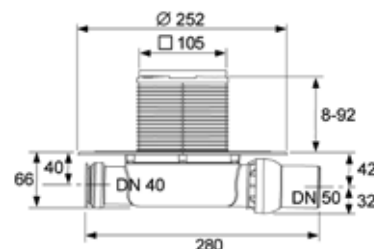
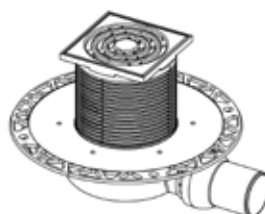
Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, superflach, aus Kunststoff (PP)
- mit Halterand
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Ablaufleistung 0,81–1,12 l/s*
- reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEDrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 360 10 50

Ablaufset S 110

Bodenablaufset waagrecht, superflach, DN 50



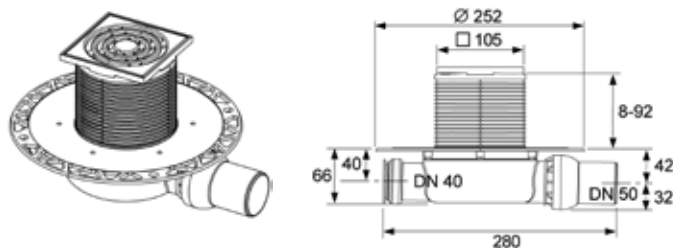
Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, superflach mit Universalflansch, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Ablaufleistung 0,61–1,12 l/s*
- reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEDrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 360 11 00

Ablaufset S 112

Bodenablaufset waagrecht, superflach mit Universalflansch, DN 50, Edelstahlrostrahmen mit Edelstahlrost und Membran-Geruchsverschluss



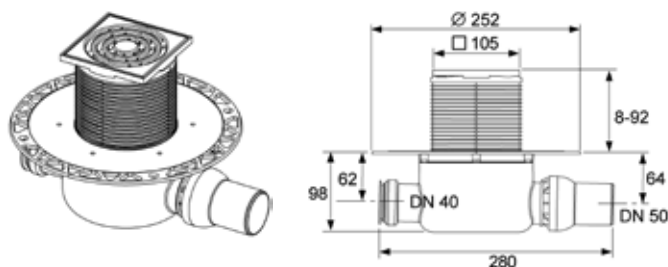
Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, superflach, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Membran-Geruchsverschluss
- Ablaufleistung 0,62–0,98 l/s*
- reduzierte Sperrwasserhöhe = 20 mm
- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) für Rostabmessungen 100 x 100 mm
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 360 11 02

Ablaufset S 120

Bodenablaufset waagrecht, Norm mit Universalflansch, DN 50, geprüft nach DIN EN 1253



Bestehend aus:

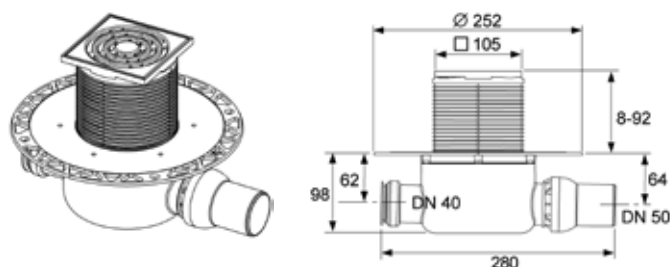
- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, Norm, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Ablaufleistung 0,8–1,17 l/s*
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253

- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 360 12 00

Ablaufset S 122

Bodenablaufset waagrecht, Norm mit Universalflansch, DN 50, Edelstahlrostrahmen mit Edelstahlrost und Membran-Geruchsverschluss, geprüft nach DIN EN 1253



Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, Norm, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Membran-Geruchsverschluss
- Ablaufleistung 0,97–1,17 l/s*
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) für Rostabmessungen 100 x 100 mm
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

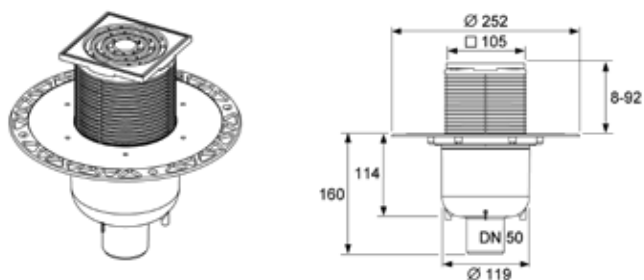
Bestellnummer 360 12 02

* Minimale Ablaufleistung bei maximal gekürztem Aufsatzstück; maximale Ablaufleistung bei ungekürztem Aufsatzstück

TECEdrainpoint S – Sortiment und technische Daten

Ablaufset S 130

Bodenablaufset senkrecht mit Universalflansch, DN 50, geprüft nach DIN EN 1253



Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50, senkrecht, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Ablaufleistung 1,36–1,52 l/s*
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEdrainpoint Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

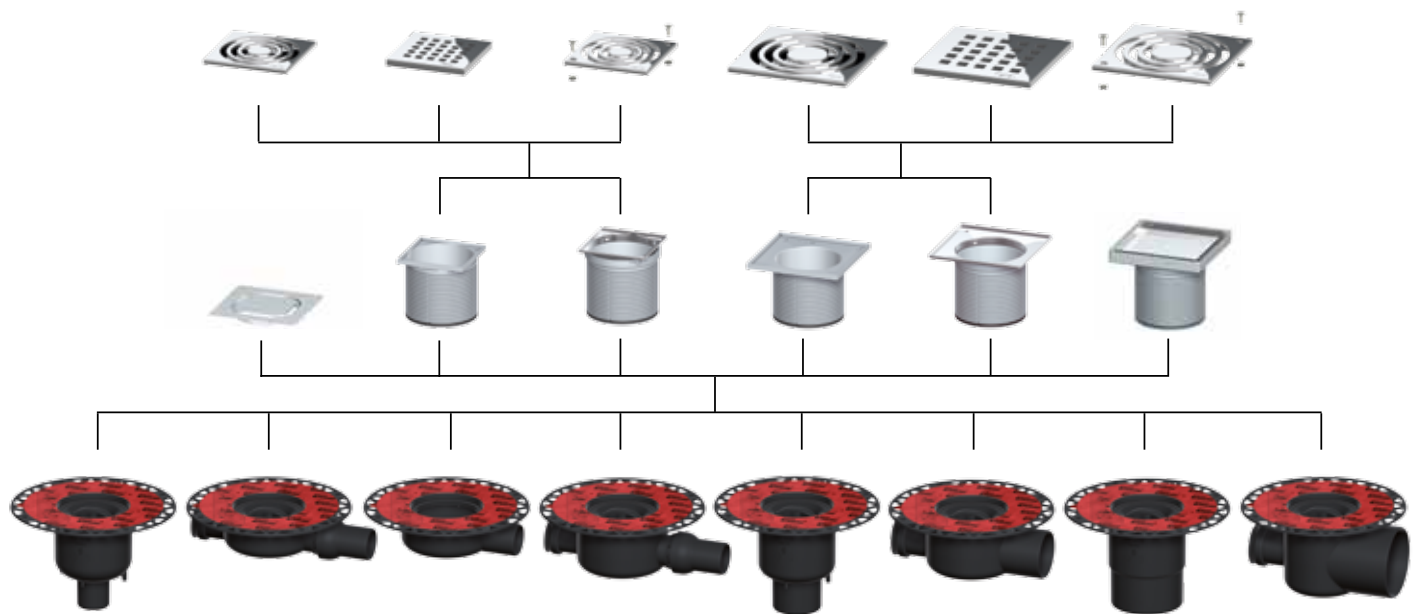
Bestellnummer 360 13 00

Baukasten

Beim TECEdrainpoint Baukasten lässt sich immer aus drei Grundkomponenten – Ablaufkörper, Aufsatzstück und Abdeckung – ein fertiger Ablauf erstellen:

- 8 Ablaufkörper von DN 50 waagrecht superflach bis DN 100 senkrecht,
- Aufsatzstücke mit Rostrahmen aus Kunststoff, Edelstahl oder befliessbar, □ 100 oder 150 mm,
- Designroste aus Edelstahl, 100 x 100 mm oder 142 x 142 mm, „lose“ oder verschraubbar.

Die freie Kombinierbarkeit verringert den Aufwand bei der Lagerhaltung und vereinfacht die Bestellung. Alternativ gibt es für die gängigsten Ablaufkombinationen die sechs kompletten Ablaufsets.



TECEdrainpoint S - Der Baukasten mit System

Optional sind folgende Komponenten erhältlich:

- Aufstockelement mit Universalfansch
- Verlängerung

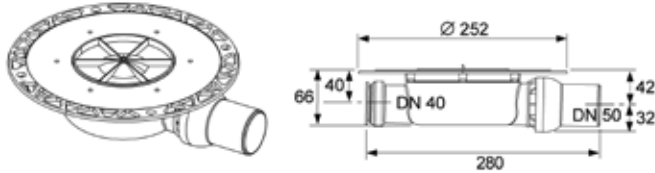


TECEdrainpoint S – Sortiment und technische Daten

Abläufe

Ablauf DN 50 superflach

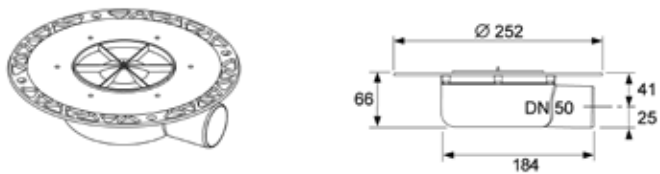
Bodenablauf DN 50 waagerecht superflach aus Kunststoff (PP)



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - mit Kugelgelenk
 - mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
 - mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 0,61–1,15 l/s*
 - reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Bestellnummer 360 14 00

Ablauf DN 50 Terrasse superflach

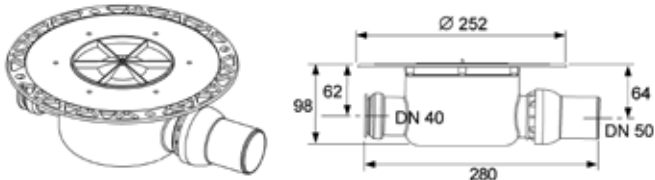
Bodenablauf als Terrassen- oder Balkonablauf DN 50 waagerecht superflach aus Kunststoff (PP)



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - ohne Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 1,33–2,02 l/s*
- Bestellnummer 360 14 01

Ablauf DN 50 Norm

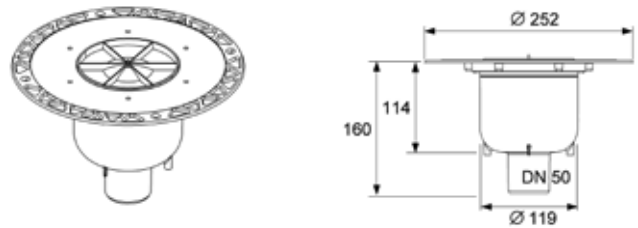
Bodenablauf DN 50 waagerecht Norm aus Kunststoff (PP), geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - mit Kugelgelenk
 - mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
 - mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 0,8–1,2 l/s*
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 360 15 00

Ablauf DN 50 senkrecht

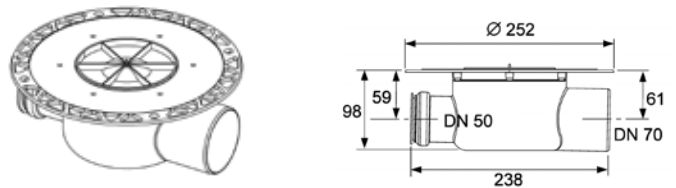
Bodenablauf DN 50 senkrecht aus Kunststoff (PP), geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 1,36–1,64 l/s*
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 360 16 00

Ablauf DN 70

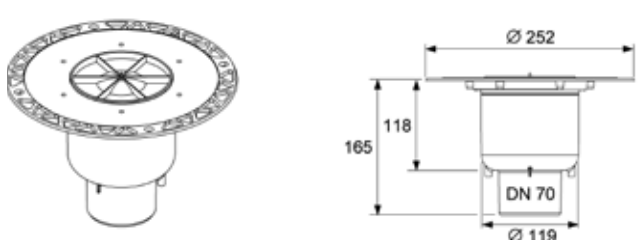
Bodenablauf DN 70 waagerecht aus Kunststoff (PP), geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - mit seitlichem Zulauf DN 50 inkl. Verschlussstopfen
 - mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 1,24–1,64 l/s*
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 360 35 00

Ablauf DN 70 senkrecht

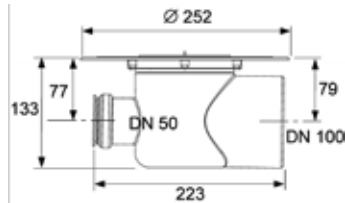
Bodenablauf DN 70 senkrecht aus Kunststoff (PP), geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 1,49–2,07 l/s*
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 360 36 00

Ablauf DN 100

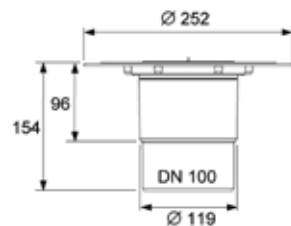
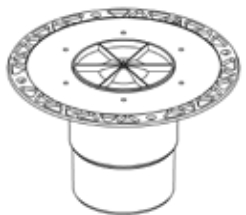
Bodenablauf DN 100 waagrecht aus Kunststoff (PP),
geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - mit seitlichem Zulauf DN 50 inkl. Verschlussstopfen
 - mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 1,22–1,75 l/s*
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 360 75 00

Ablauf DN 100 senkrecht

Bodenablauf DN 100 senkrecht aus Kunststoff (PP),
geprüft nach DIN EN 1253



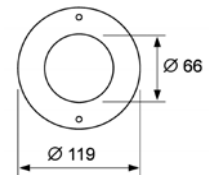
- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
 - Ablaufleistung 1,1–1,62 l/s*
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 360 76 00

Brandschutzset

Brandschutzset FireStop EI 120 DN 50

Brandschutzset für die direkte Montage am Ablauf TECE-drainpoint S DN 50 senkrecht zur hochfeuerbeständigen Abschottung von Deckendurchführungen in Massivdecken bis 120 Minuten. Klassifizierung nach DIN EN 13501 für die Brandschutzklasse EI 120.

Für das Brandschutzset liegt eine Europäische technische Zulassung (ETA-11/0437) vor.



Set besteht aus Brandschutzmanschette, 2 Kreuzschlitzschrauben, Kennzeichnungsschild und 150 mm DN50 PP-HT Rohr nach DIN EN 1451.

Erforderliche Kernlochbohrung:

Durchmesser 120 mm (min = 119 mm, max = 123 mm)

Anwendungsbereich:

Massivdecken von 150 mm bis 325 mm Deckenstärke

Keine Vermörtelung oder Verfüllung des Zwischenraumes notwendig.

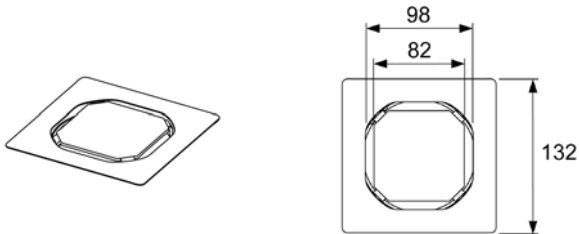
Bestellnummer 369 00 50

TECEDrainpoint S – Sortiment und technische Daten

Aufsatzstücke

TECEDrainpoint S befliesbarer Aufsatz aus Edelstahl, 100 mm, „rahmenlos“

Set mit befliesbarem Aufsatz und rahmenlosem Fliesenträger, 100 x 100 mm aus Edelstahl.

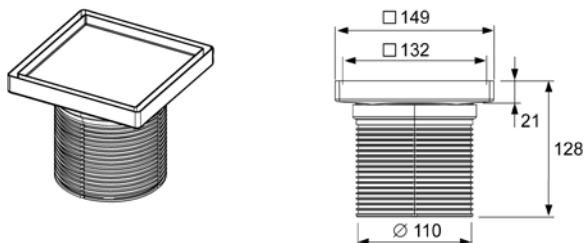


- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = keine, Höhe 1 mm (passend für alle Fliesen-/Natursteinstärken)
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Fliesenträger rahmenlos aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 82 x 82 mm, Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 366 00 16

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, Design „plate“

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und befliesbarer Fliesenmulde „plate“ 142 x 142 mm



- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 23 bis 118 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Fliesenmulde plate aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm, Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 366 00 11

TECEDrainpoint S Rostrahmen Kunststoff, 100 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Kunststoff) und TECEDrainpoint Designrost 100 x 100 mm

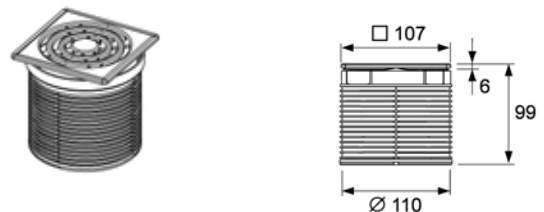


- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 8 bis 92 mm
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 366 00 01

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 100 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und TECEDrainpoint Designrost 100 x 100 mm

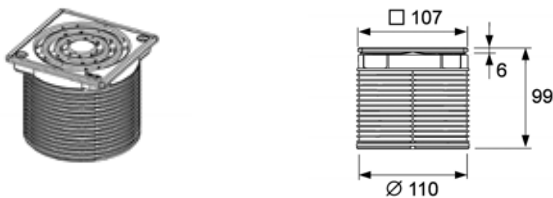


- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 7 bis 89 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 366 00 02

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 100 mm, inkl. Designrost, verschraubbar

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und TECEDrainpoint S Designrost 100 x 100 mm

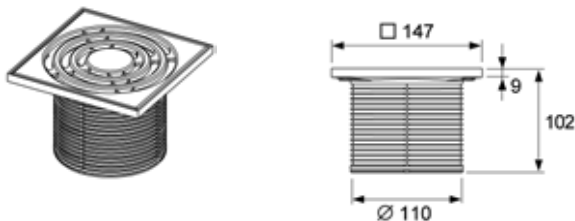


- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 7 bis 89 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)
- 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben und selbstschneidende Gewindehülsen

Bestellnummer 366 00 09

TECEDrainpoint S Rostrahmen Kunststoff, 150 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Kunststoff) und TECEDrainpoint Designrost 142 x 142 mm

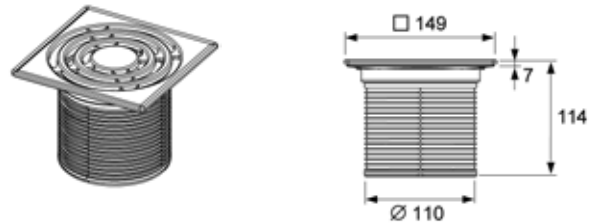


- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 12 bis 92 mm
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 366 00 03

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und TECEDrainpoint Designrost 142 x 142 mm

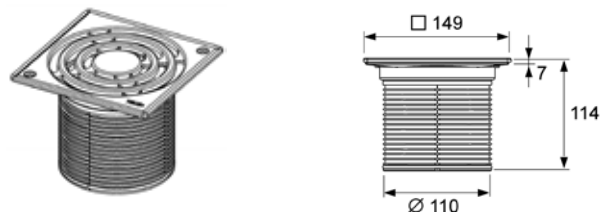


- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 9 bis 104 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 366 00 04

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, inkl. Designrost, verschraubbar

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und TECEDrainpoint S Designrost 142 x 142 mm



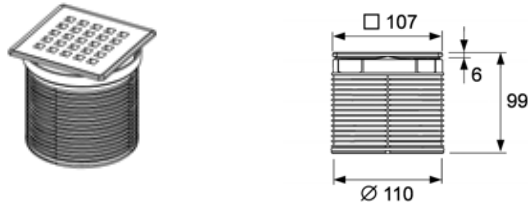
- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 9 bis 104 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)
- 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben und selbstschneidende Gewindehülsen

Bestellnummer 366 00 10

TECEDrainpoint S – Sortiment und technische Daten

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 100 mm, inkl. Designrost „quadratum“

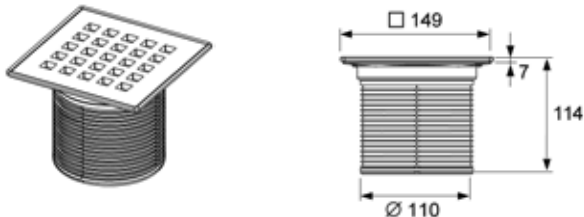
Set Aufsatzstück mit Edelstahl-Rostrahmen und Designrost „quadratum“ 100 x 100 mm



- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
 - O-Ring Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 7 bis 89 mm
 - Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
 - Designrost „quadratum“ aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304),
Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert,
Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 366 00 07

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Edelstahl-Rostrahmen und Designrost „quadratum“ 142 x 142 mm



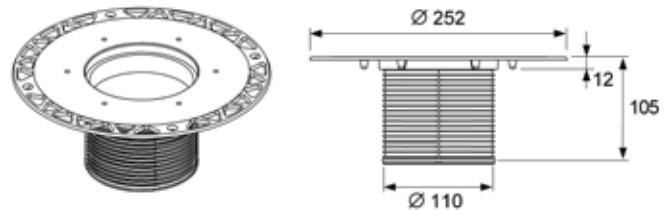
Bestehend aus:

- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
 - O-Ring Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 9 bis 104 mm
 - Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
 - Designrost „quadratum“ aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304),
Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert,
Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 366 00 08

Zubehör

TECEDrainpoint S Aufstockelement mit Universalflansch

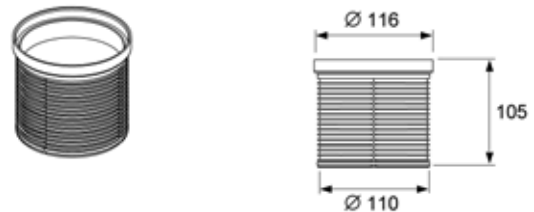
Aufsatzstück aus Kunststoff mit Universalflansch aus Kunststoff (PP) für Verbund- und Klemmflanschabdichtungen



- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen oder Klemmflanschverbindungen
 - inkl. O-Ring Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 12 bis 95 mm
- Bestellnummer 366 00 05

TECEDrainpoint S Verlängerung

Aufsatzstückverlängerung aus Kunststoff (ABS)



- mit O-Ring-Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 4 bis 85 mm
- Bestellnummer 366 00 06

TECEDrainpoint S Designrost Edelstahl 100 x 100 mm, verschraubbar

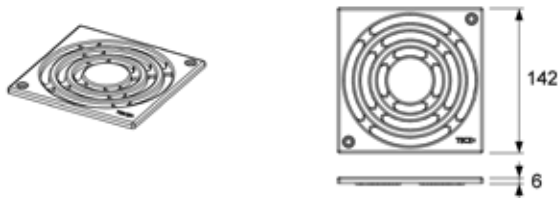
Designrost TECEDrainpoint 100 x 100 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) verschraubbar



- Abmessung = 100 x 100 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
 - inkl. 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben und selbstschneidenden Gewindehülsen
- Bestellnummer 366 50 00

TECEdrainpoint S Designrost Edelstahl 142 x 142 mm, verschraubbar

Designrost TECEdrainpoint 142 x 142 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) verschraubbar



- Abmessung = 142 x 142 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
 - inkl. 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben und selbstschneidenden Gewindehülsen
- Bestellnummer 366 50 01

TECEdrainpoint S Designrost Edelstahl 100 x 100 mm

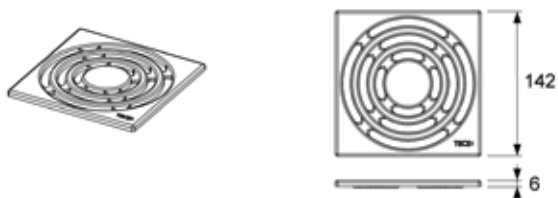
Designrost TECEdrainpoint 100 x 100 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)



- Abmessung = 100 x 100 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 366 50 02

TECEdrainpoint S Designrost Edelstahl 142 x 142 mm

Designrost TECEdrainpoint 142 x 142 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)



- Abmessung = 142 x 142 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 366 50 03

TECEdrainpoint S Designrost „quadratum“ Edelstahl 100 x 100 mm

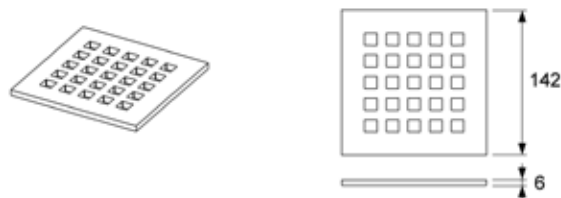
aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)



- Abmessung = 100 x 100 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 366 50 06

TECEdrainpoint S Designrost „quadratum“ Edelstahl 142 x 142 mm

aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)



- Abmessung = 142 x 142 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 366 50 09

TECEdrainpoint S Pressring Edelstahl, inkl. Schrauben und Dichtung

Set Pressdichtungsring für die Ausführung von Klemmflanschverbindungen

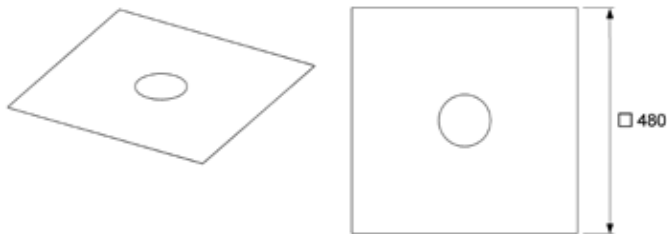


- Pressring aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) mit vorgebohrtem Lochkreis
 - Dichtring aus Zellkautschuk
 - 6 Edelstahlschrauben
- Bestellnummer 369 00 03

TECEDrainpoint S – Sortiment und technische Daten

TECEDrainpoint S Seal System Dichtmanschette für Verbundabdichtungen

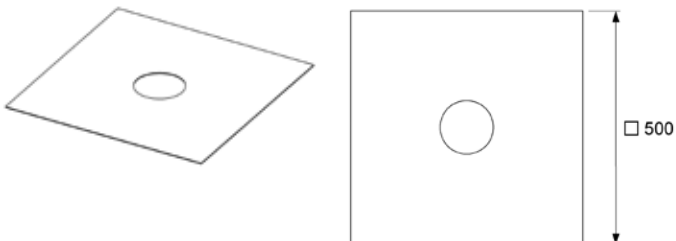
Seal System Dichtmanschette zur Ausführung eines geprüften und zertifizierten Anschlusses der TECEDrainpoint S Abläufe an die Verbundabdichtung



- PP-Vlies (Ober- und Unterseite) und innenliegender wasser-undurchlässiger PE-Folie
 - Abmessung = 480 x 480 mm
- Bestellnummer 369 00 04

TECEDrainpoint S Dichtfolienzuschnitt EPDM

Dichtmanschette für die Anbindung von Bitumenschweißbahnen, Polymerbitumenschweißbahnen oder EPDM-Dichtbahnen mittels Heißluftschweißverfahren, vollflächigem Schweißen oder Verkleben mit PU-Kleber. Die Fixierung der Dichtmanschette auf dem Universalfansch erfolgt mit dem Pressringset.



- Material: EPDM mit Einlage aus Glasgelege, Unterseite mit polymermodifizierter Bitumenschicht und Feinquarzabstreuerung
 - Abmessung = 500 x 500 mm
 - Materialstärke = 3,1 mm
 - Fabrikat: Phoenix Restrict Classic
- Bestellnummer 369 00 06

TECEDrainpoint S Geruchsverschluss superflach

Geruchsverschluss superflach aus Kunststoff (PP)



- Reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Verwendbar für die waagerechten Abläufe DN 50 superflach

Bestellnummer 369 50 00

TECEDrainpoint Geruchsverschluss Norm

Geruchsverschluss Norm aus Kunststoff (PP)



- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Verwendbar für alle waagerechten und senkrechten Abläufe DN 50 Norm, DN 70 und DN 100

Bestellnummer 369 50 01

TECEDrainpoint S Membran-Geruchsverschluss

Geruchsverschluss für TECEDrainpoint S Abläufe aus Kunststoff (PP) mit innenliegender Dichtlippenmembran als Verdunstungsschutz, Geruchs- und Ungeziefersperre, zweistufiger Geruchsverschluss durch Sperrwasser und Dichtlippenmembran



- Erhältlich in drei Varianten, für Abläufe DN 50 superflach; für Abläufe DN 50 Norm und Senkrecht; für Abläufe DN 100

- Zweistufiger Geruchsverschluss

Bestellnummern 369 50 02, 369 50 05, 369 50 06

TECEdrainpoint S Haarsieb

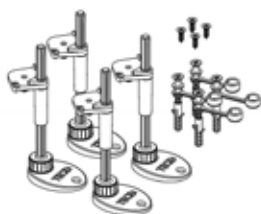
aus Kunststoff, zum Einlegen in den TECEdrainpoint S
Ablauf



Bestellnummer 369 00 05

TECEdrainpoint S Montagefüße, schallentkoppelt

zur einfachen Höhenausrichtung und Fixierung bei der Roh-
baumontage von Drainpoint S-Abläufen mit Seal System
Universalflansch



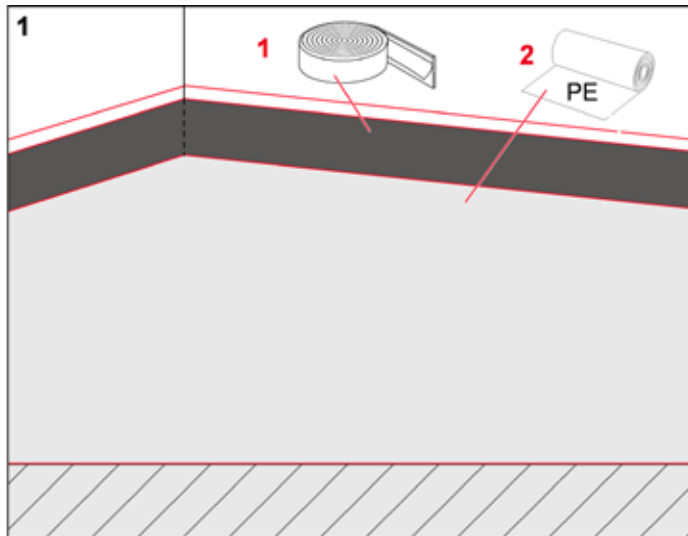
Verstellbereich Unterkante Füße bis Oberkante Universal-
flansch: 64 bis 165 mm

Bestehend aus 4 Stück Montagefüße inkl. Schallschutzele-
ment und Befestigungsmaterial

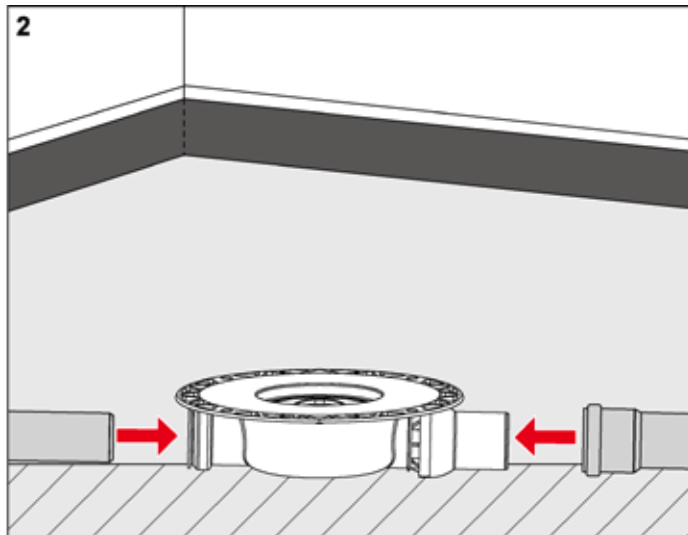
Bestellnummer 369 00 07

Montageanleitungen

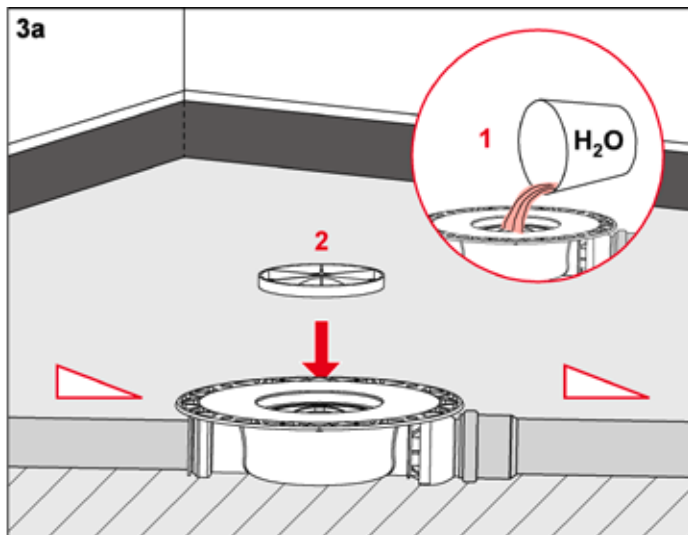
Einbau Ablauf mit Dünnbettabdichtung



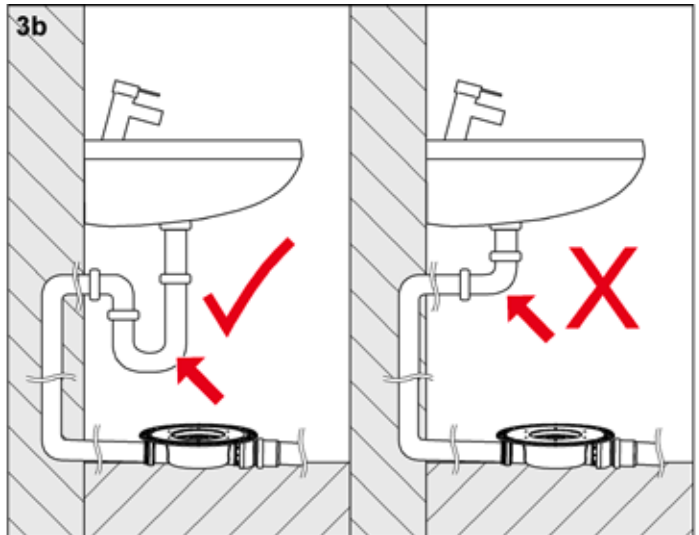
Randdämmstreifen anbringen und PE-Folie auslegen.



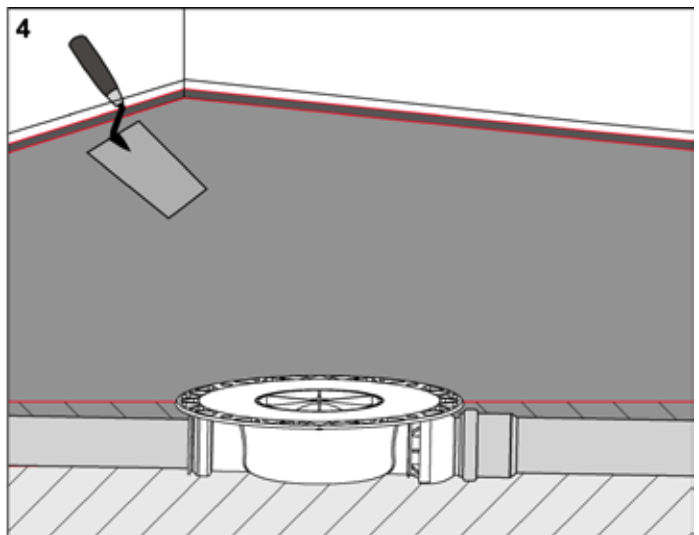
Ablauf positionieren und abwasserseitig anschließen. Bei Ablauf mit senkrechtem Stutzen ist eine Kernbohrung mit 130 mm Durchmesser erforderlich.



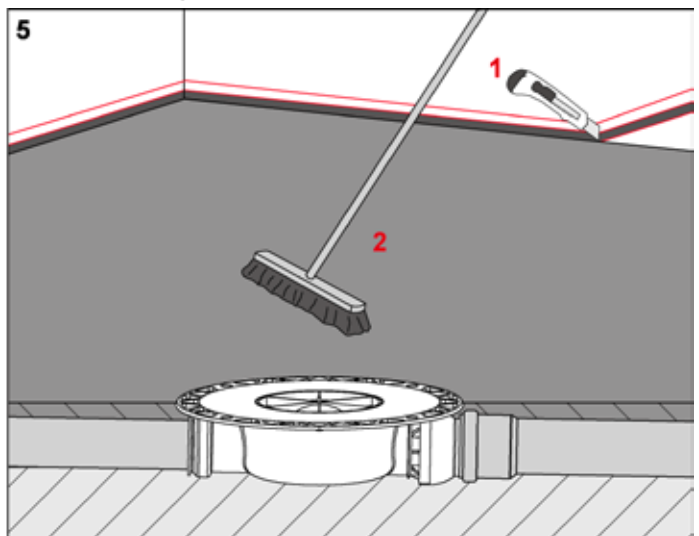
Dichtheitsprüfung durchführen.



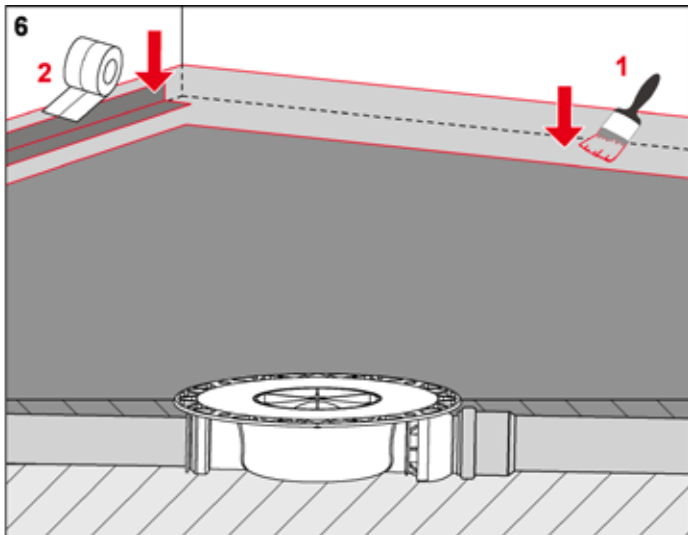
Bei Verwendung des seitlichen Zulaufs ist ein Geruchsverschluss in der Zulaufleitung erforderlich.



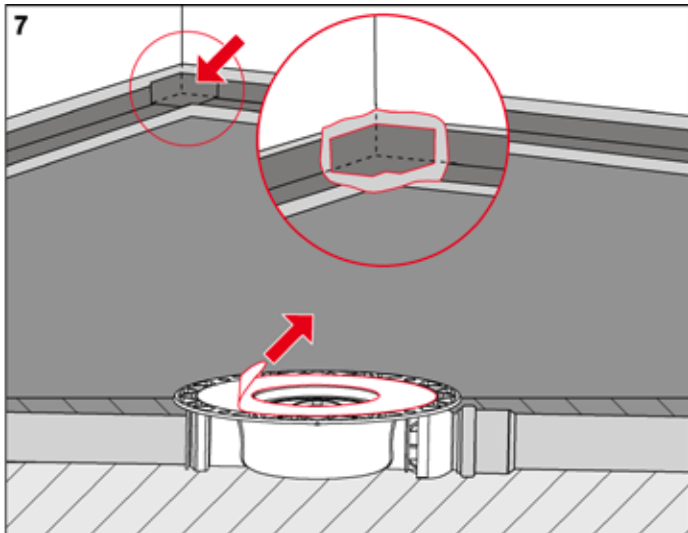
Estrich einbringen.



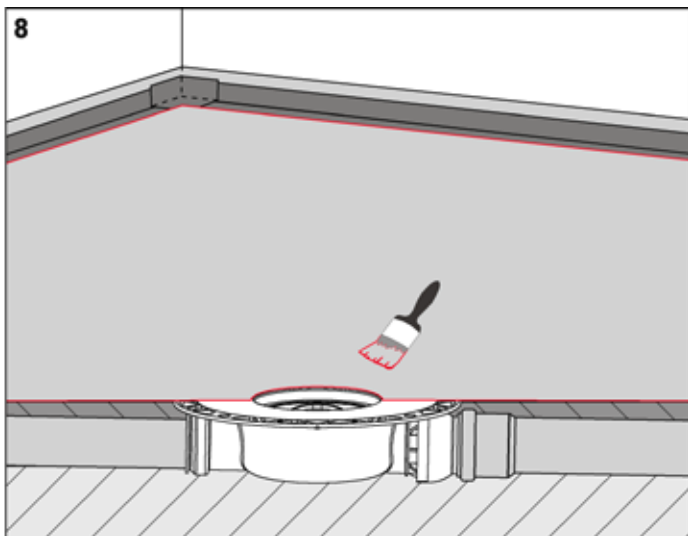
Nach der Trocknung überstehenden Randdämmstreifen und PE-Folie abschneiden, Estrich säubern.



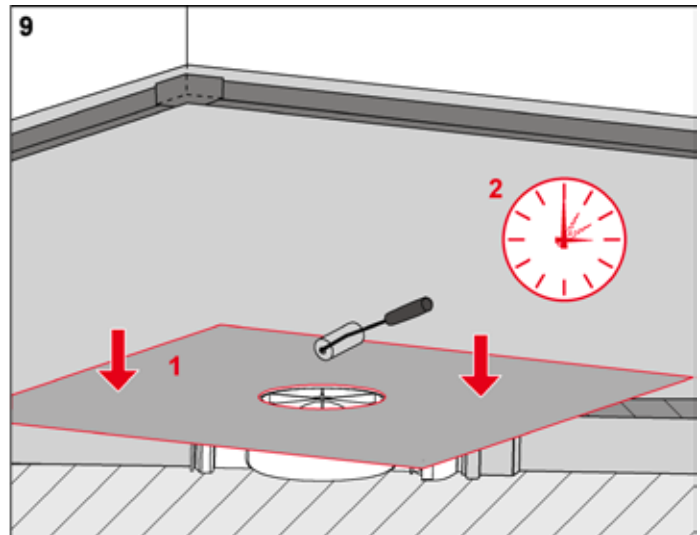
Dichtanstrich und Dichtband im Übergang zwischen Estrich und Wand (ggfs. auch zu anderen Estrichflächen) anbringen.



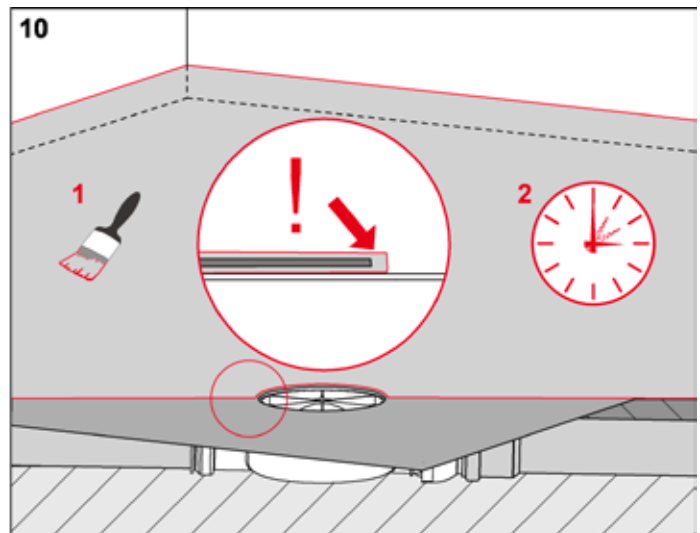
Dichtecke(n) anbringen, Schutzfolie vom Flansch entfernen.



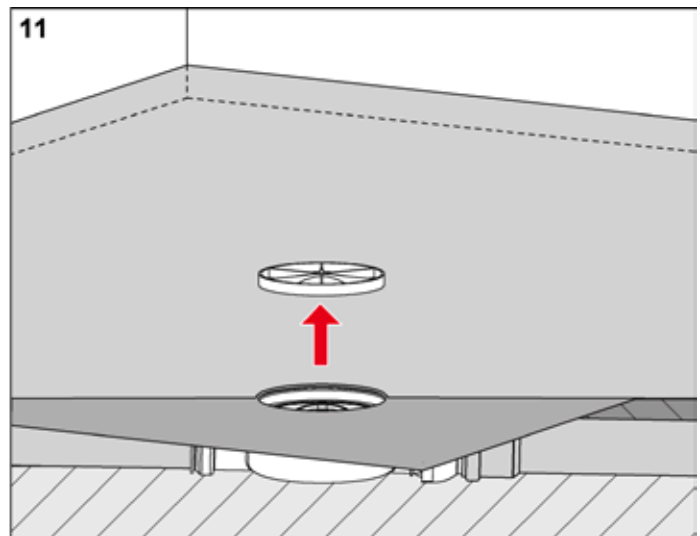
Ersten Dichtanstrich vollflächig auftragen



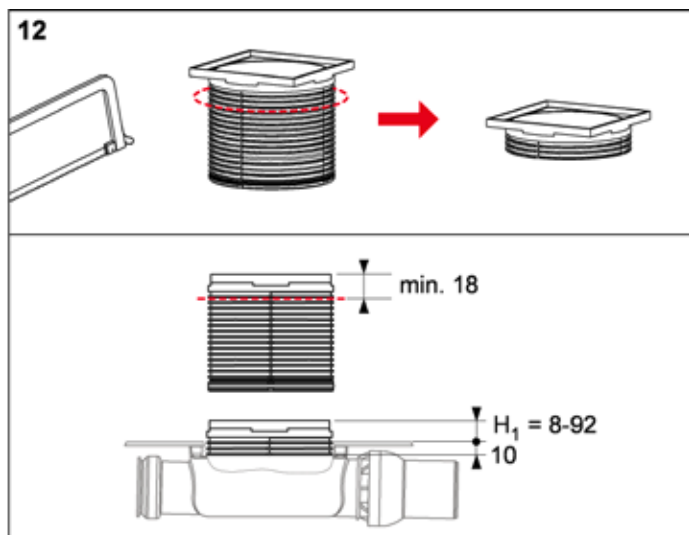
Dichtmanschette in frischen Anstrich einlegen und faltenfrei andrücken. Anstrich trocknen lassen.



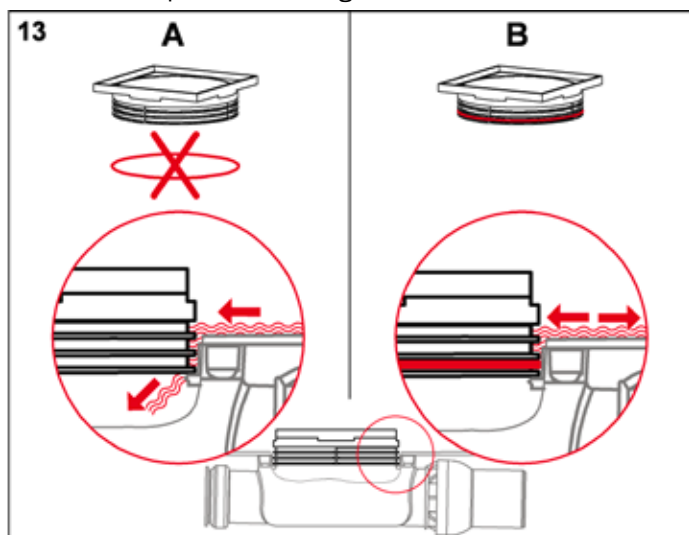
Zweiten Dichtanstrich vollflächig auftragen: Die Dichtmanschette muss vollständig vom Dichtanstrich umschlossen sein. Anstrich trocknen lassen.



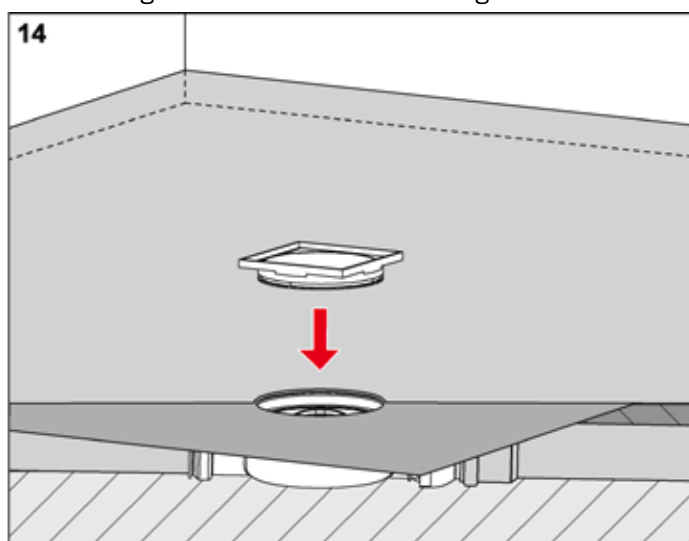
Bauzeitschutz entfernen.



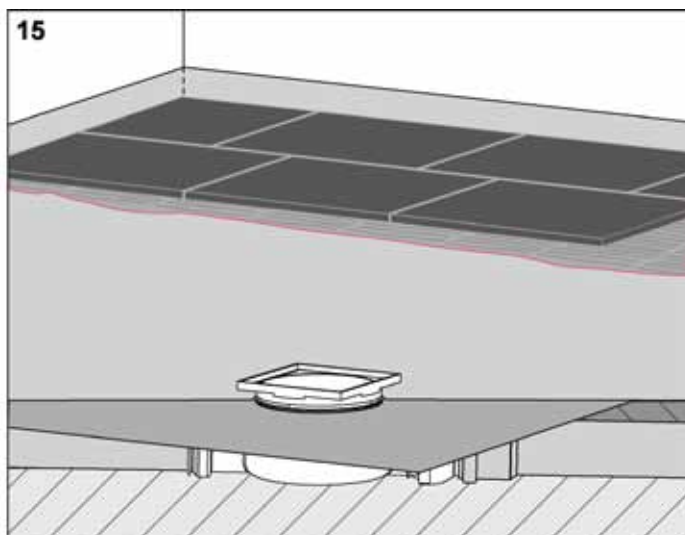
Aufsatzstück passend ablängen.



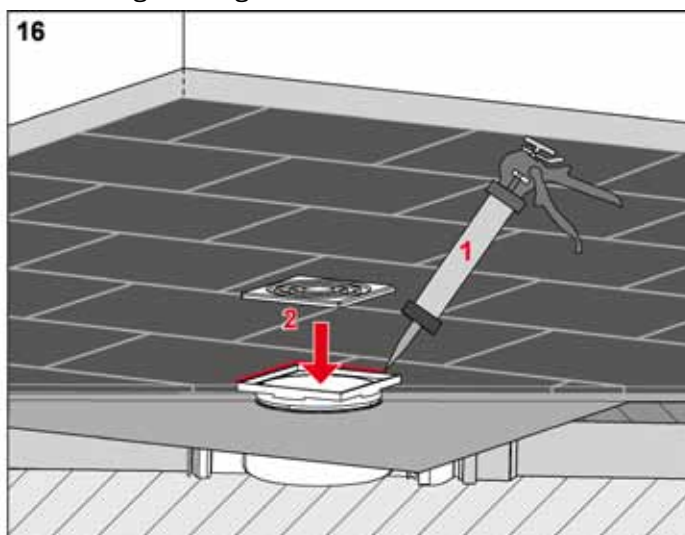
Ohne O-Ring ist ein Sickerwasserablauf gewährleistet.



Abgelängtes Aufsatzstück aufstecken.

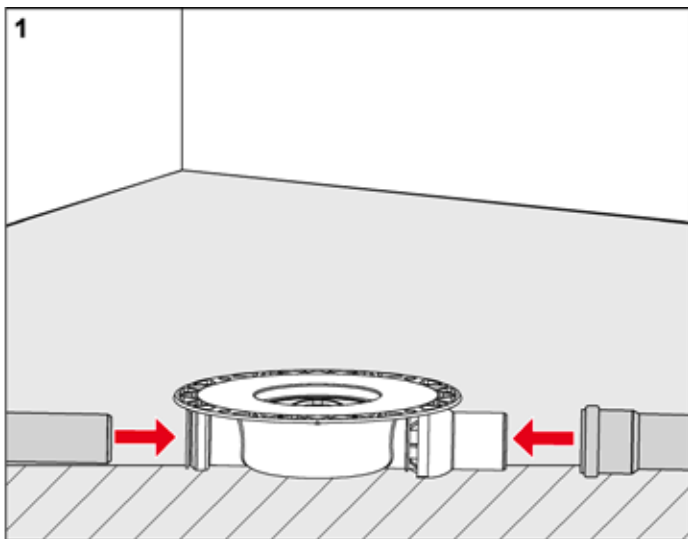


Bodenbelag aufbringen.

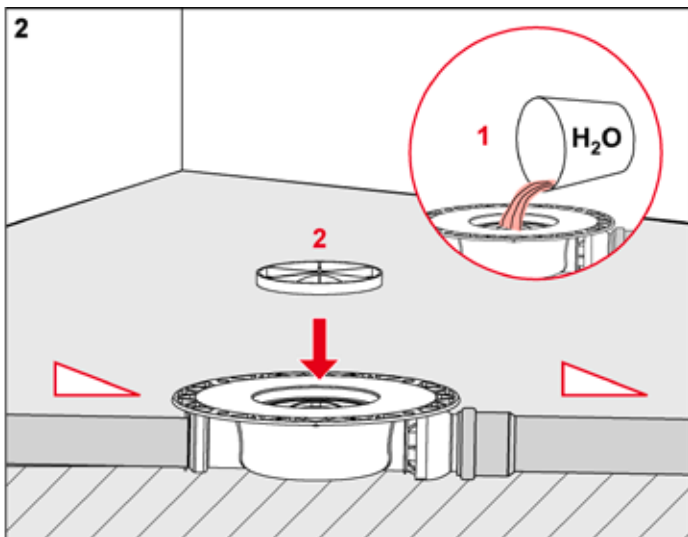


Fuge mit dauerelastischem Material abdichten und Rost einsetzen.

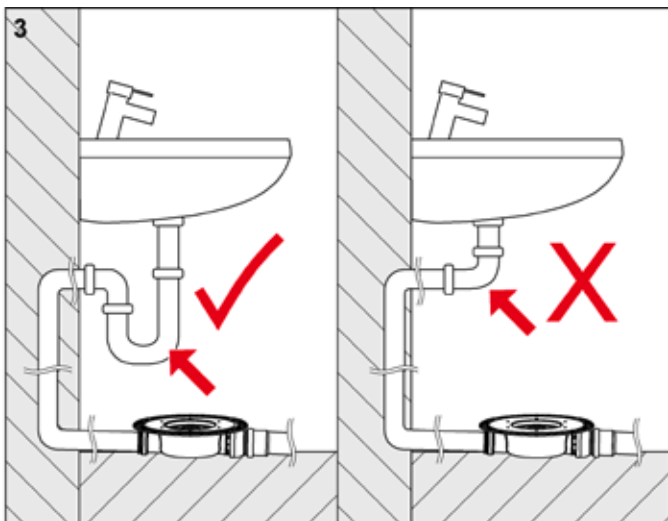
Einbau Ablauf mit Klemmflanschabdichtung



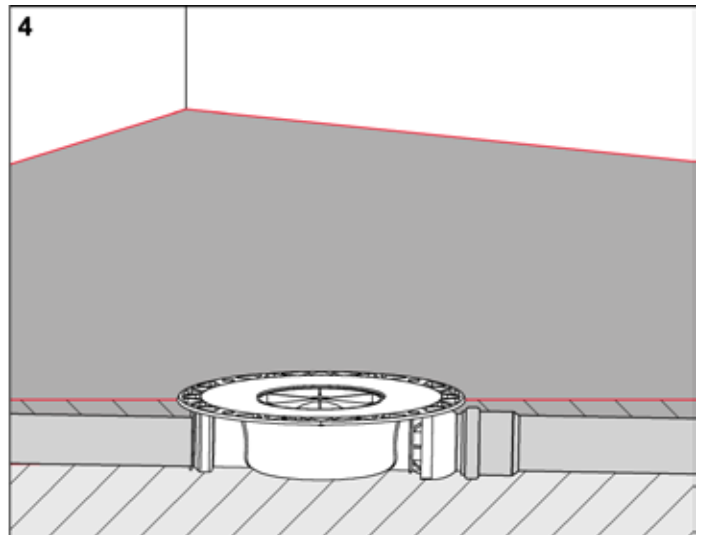
Ablauf positionieren und abwasserseitig anschließen. Bei Ablauf mit senkrechtem Stutzen ist eine Kernbohrung mit 130 mm Durchmesser erforderlich.



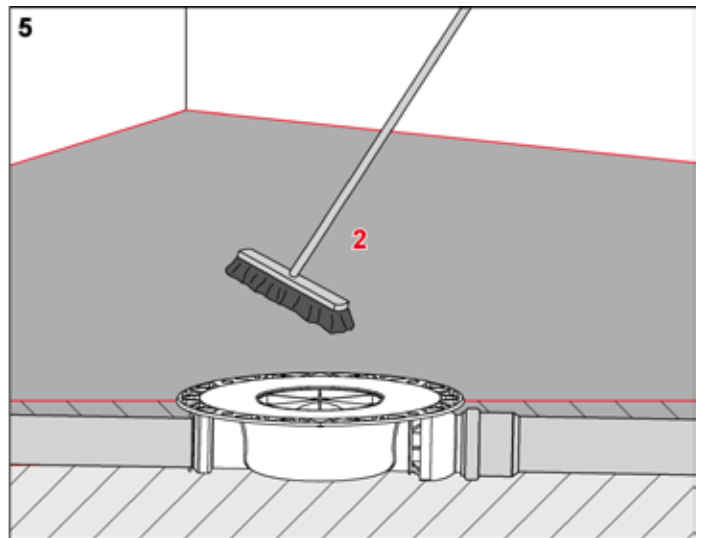
Dichtheitsprüfung durchführen.



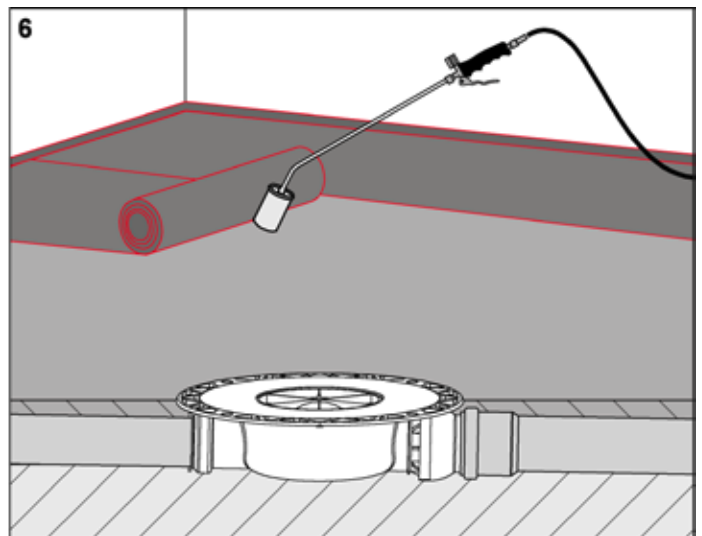
Bei Verwendung des seitlichen Zulaufs ist ein Geruchsverschluss in der Zulaufleitung erforderlich.



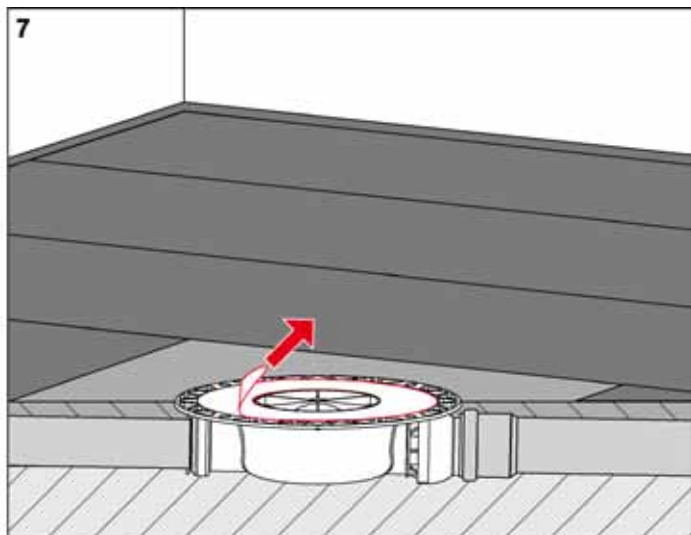
Estrich einbringen.



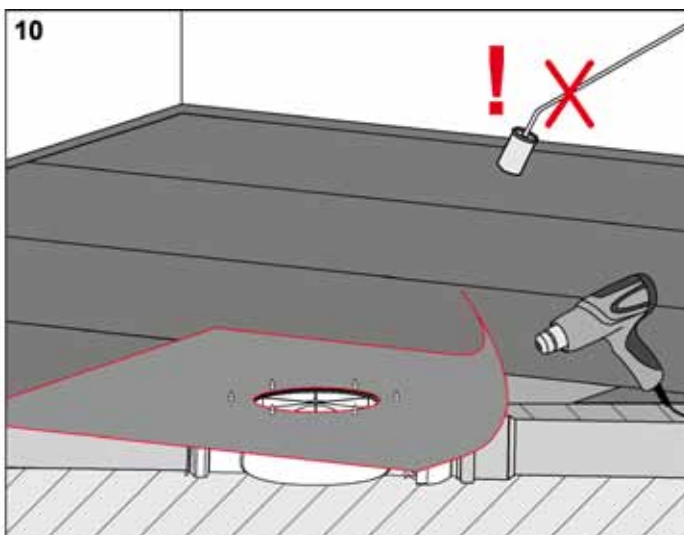
Nach der Trocknung Estrich säubern.



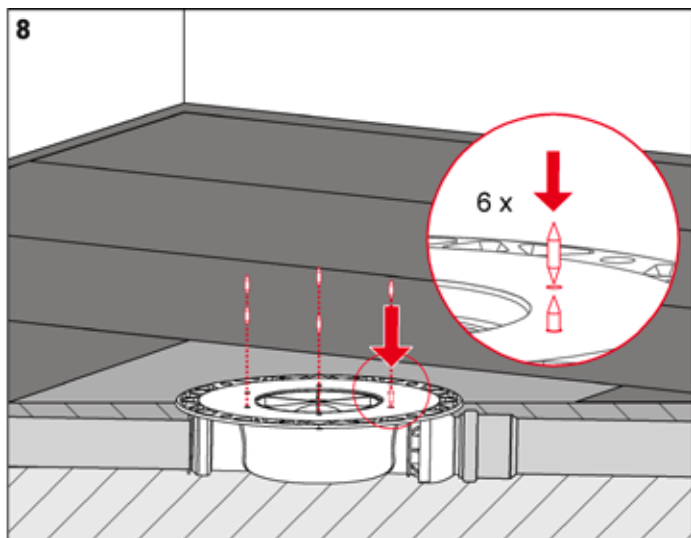
Dichtbahnen (Bitumen/EPDM) nach Herstellerangaben aufbringen.



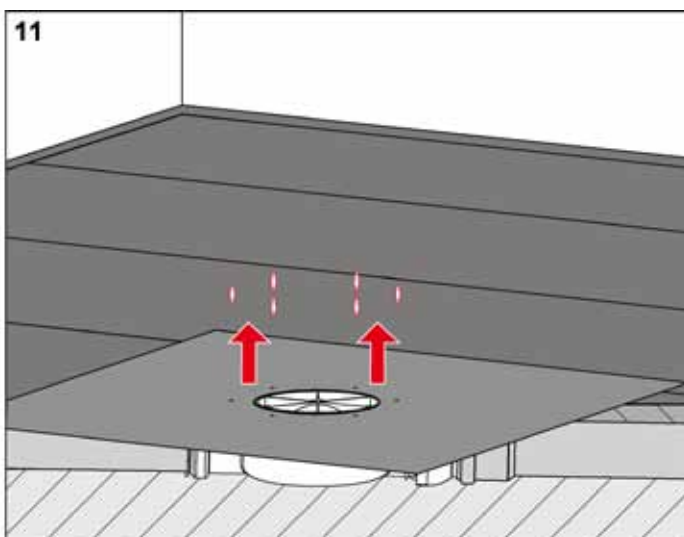
Schutzfolie vom Flansch entfernen.



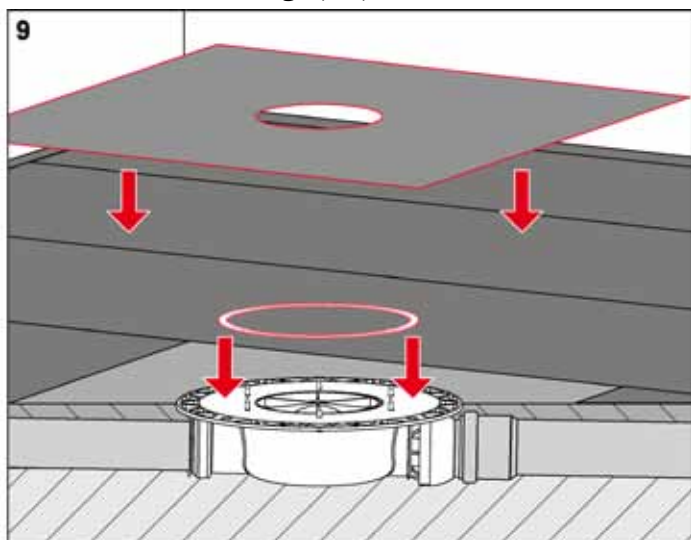
Dichtfolienzuschnitt mit Dichbahn verschweißen.



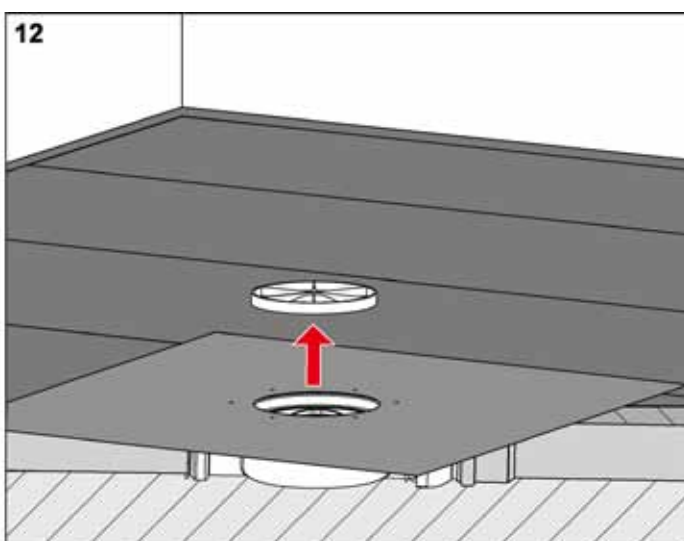
Stifte für Flanschmontage (6 x) einstecken.



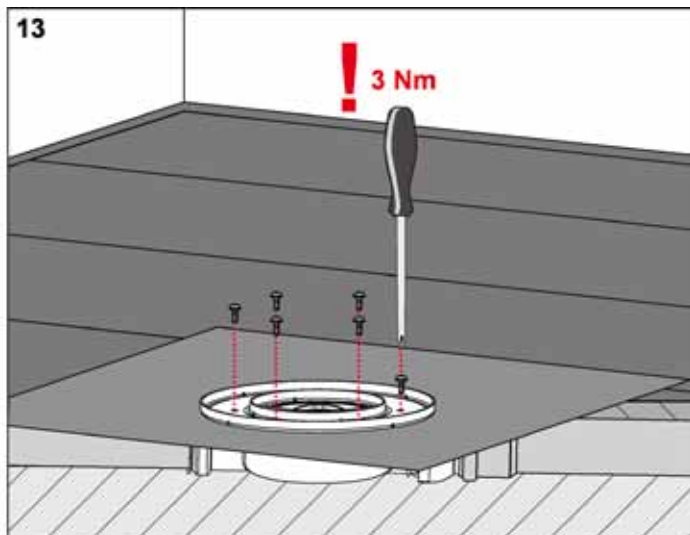
Stifte entfernen.



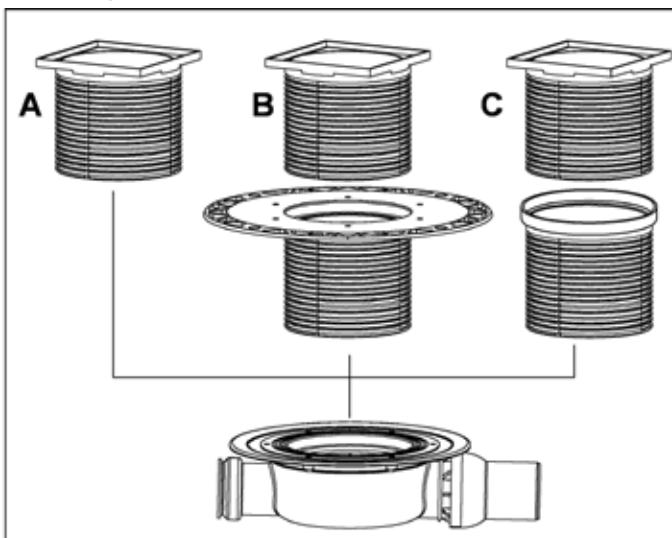
Dichtung auflegen und Dichtfolienzuschnitt (EPDM) genau einpassen.



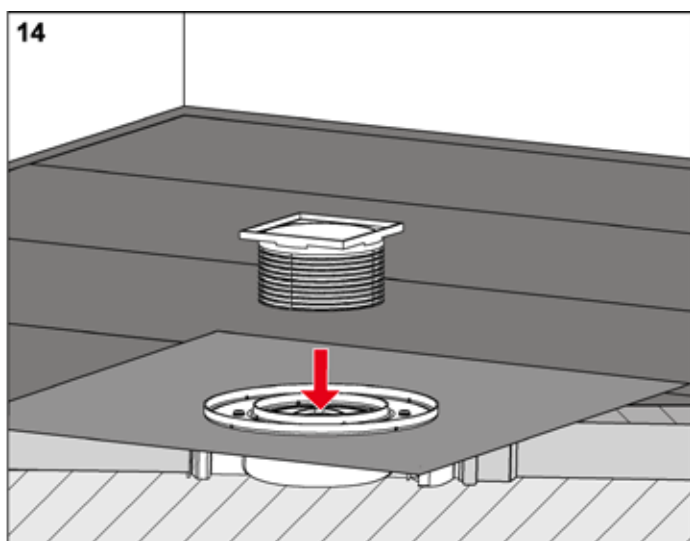
Bauzeitschutz entfernen



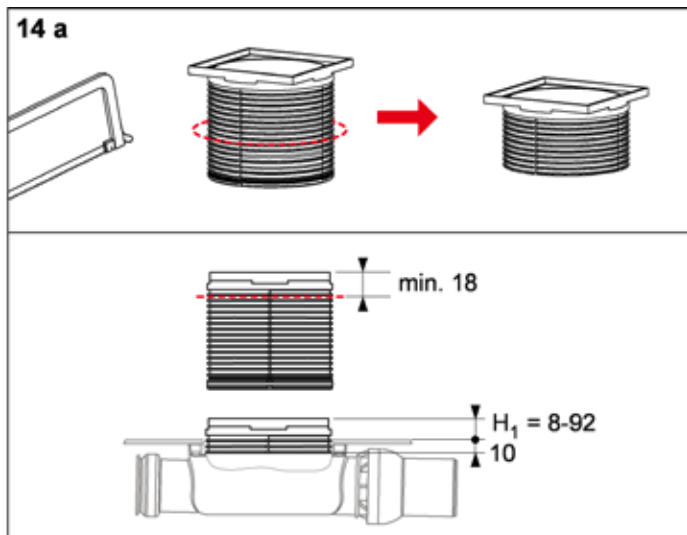
Pressring anschrauben (Drehmoment 3 Nm!)



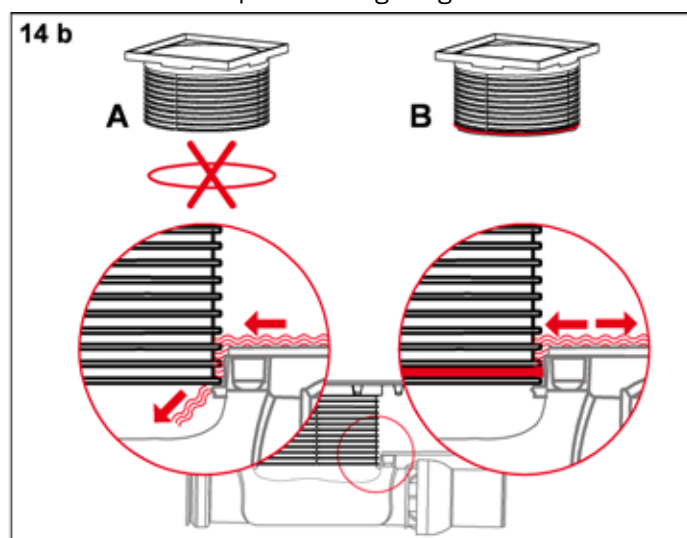
Es können verschiedene Aufsatzstück(e) eingesetzt werden.



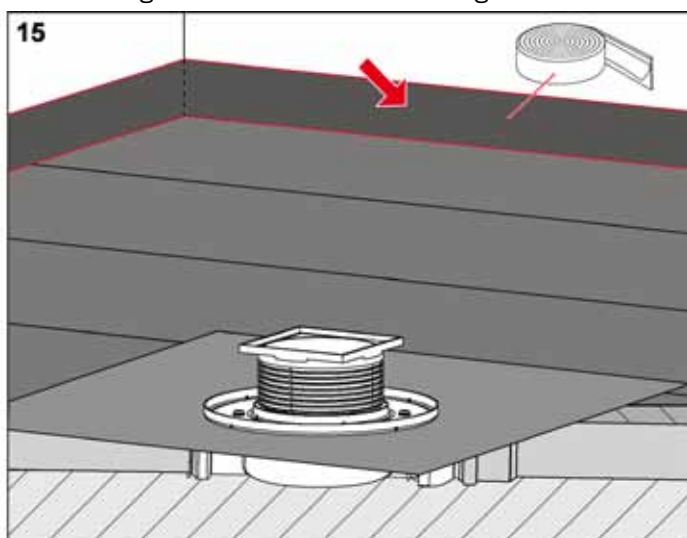
Aufsatzstück aufstecken.



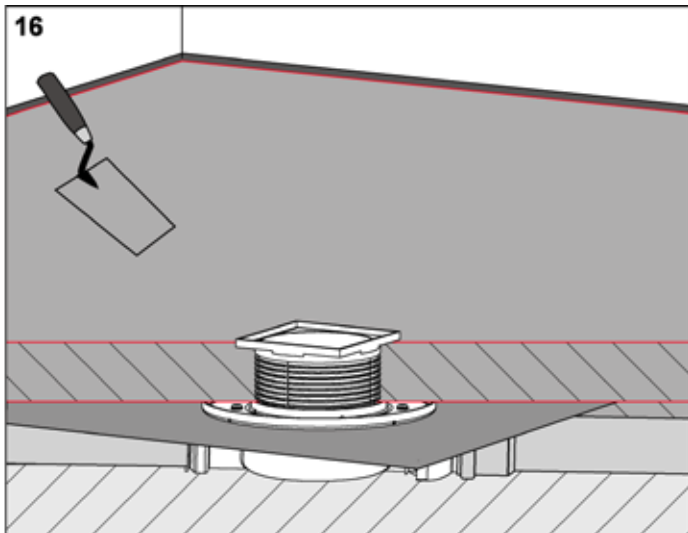
Aufsatzstück muss passend abgelängt sein.



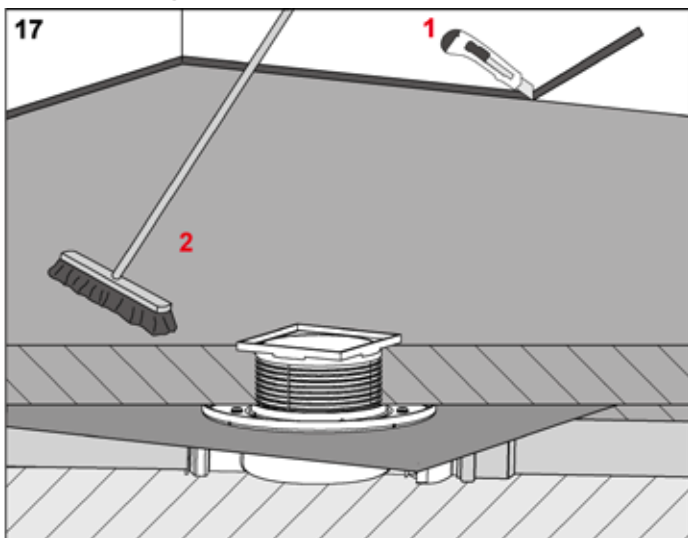
Ohne O-Ring ist ein Sickerwasserablauf gewährleistet.



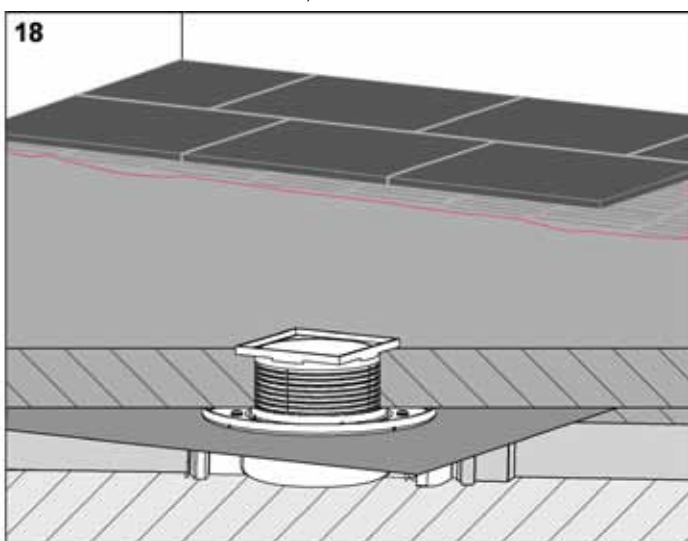
Randdämmstreifen anbringen



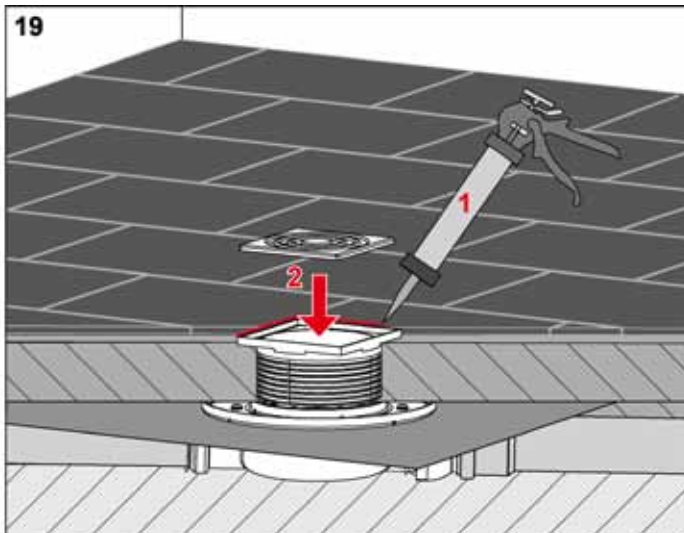
Estrich einbringen.



Nach der Trocknung überstehenden Randdämmstreifen und PE-Folie abschneiden, Estrich säubern.

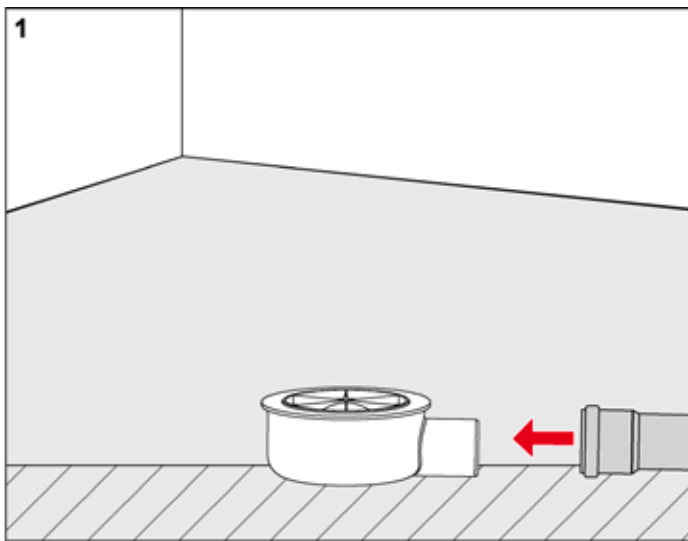


Bodenbelag aufbringen.

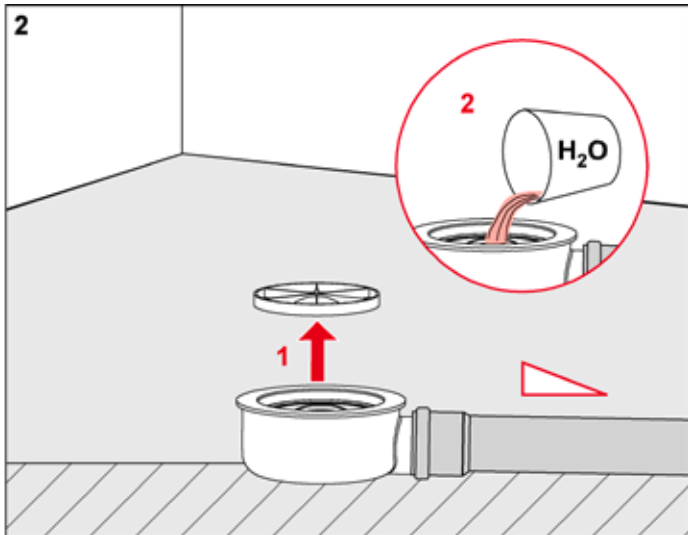


Fuge mit dauerelastischem Material abdichten und Rost einsetzen.

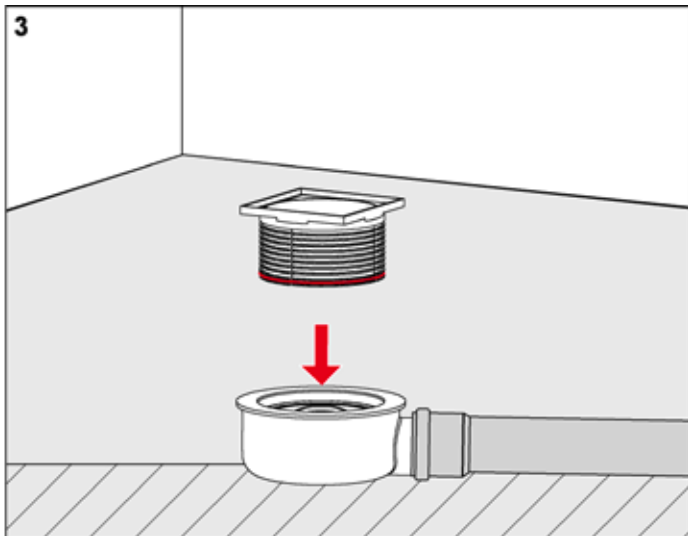
Einbau Ablauf ohne Flansch



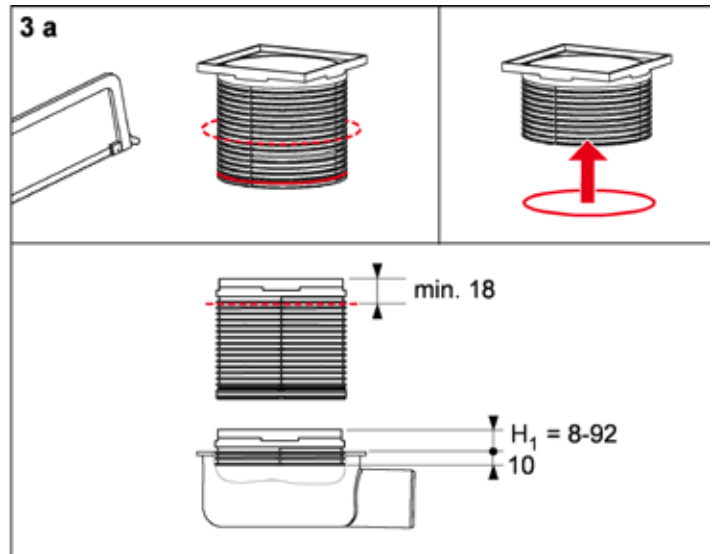
Bodenablauf positionieren und Abwasserleitung anschließen.



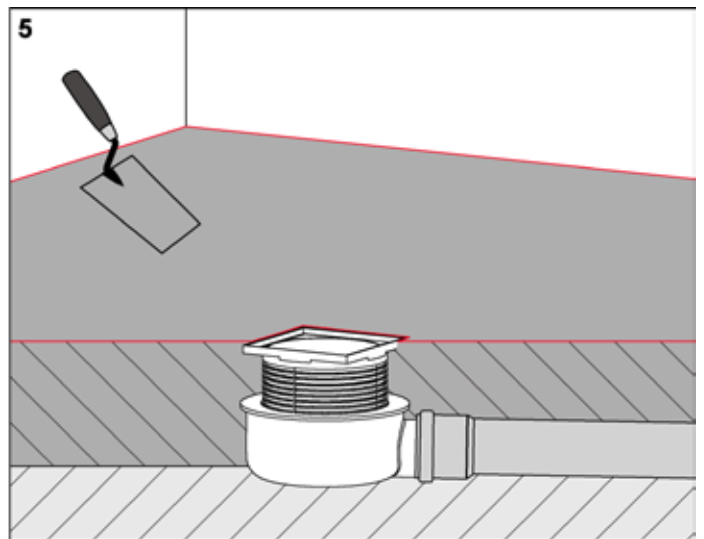
Dichtheitsprüfung durchführen.



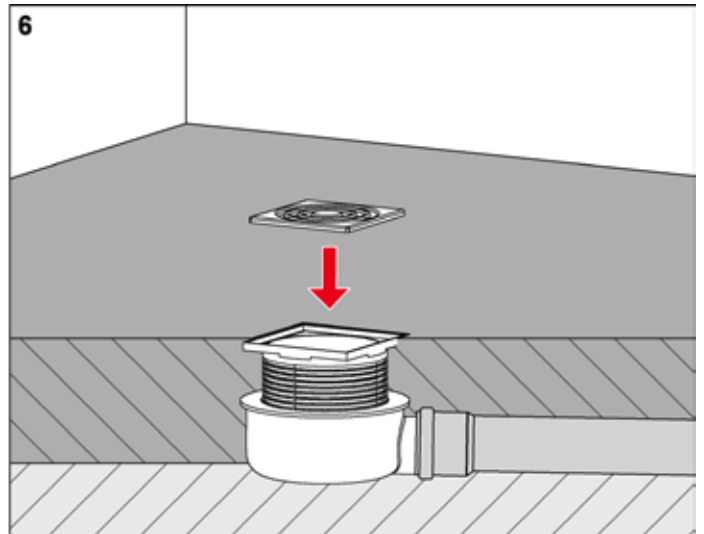
Aufsatzstück aufstecken.



Aufsatzstück muss passend abgelängt sein, O-Ring-Dichtung sollte in der untersten Nut sitzen.



Estrich oder anderes Bodenmaterial einbringen.

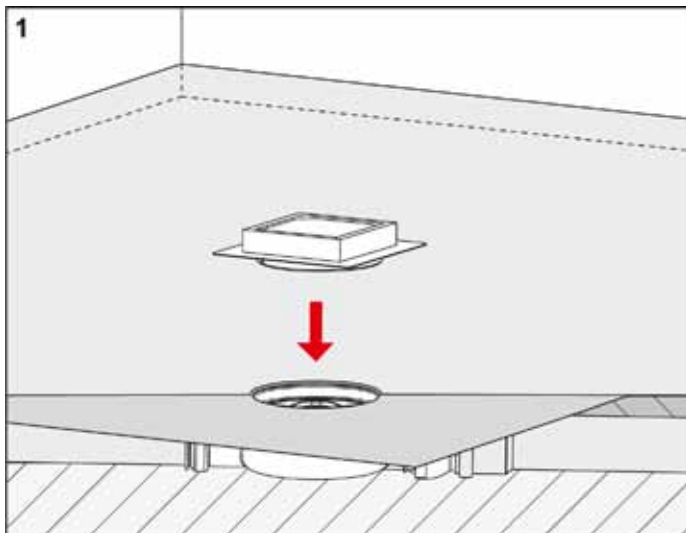


Rost einsetzen.

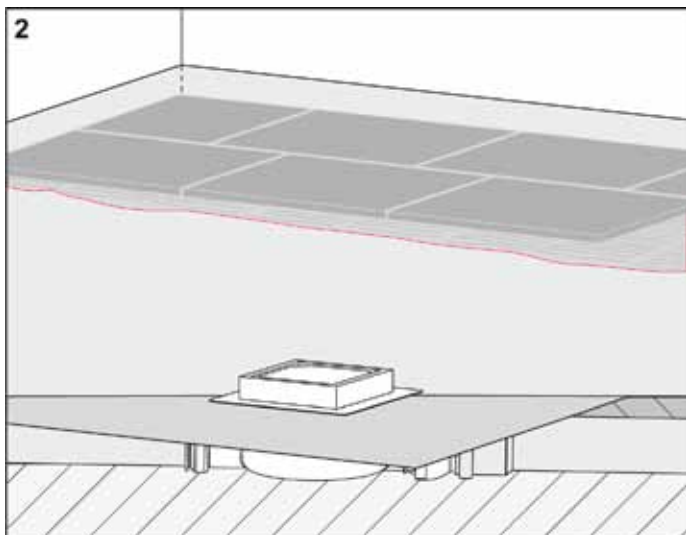
Neue Montageanleitungen

Einbau Fliesenträger „rahmenlos“

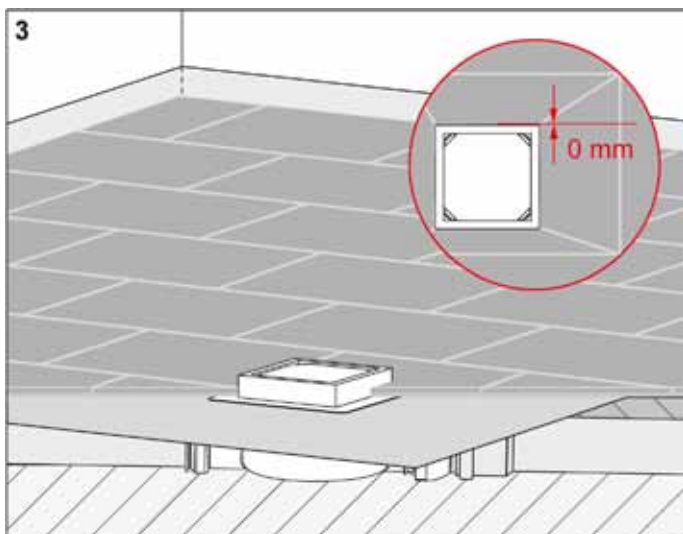
Der Einbau des Fliesenträgers „rahmenlos“ erfolgt meist direkt auf einem Ablauf mit Seal System-Universalfansch. Für die Montage wird hierbei vorausgesetzt, dass der Ablauf eingebaut sowie abwasserseitig angeschlossen ist und die Abdichtung regelgerecht hergestellt wurde.



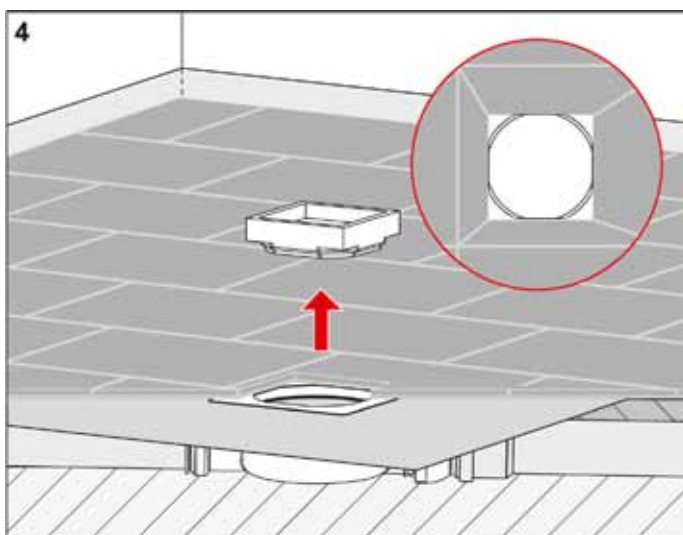
Rostrahmen mit Rohbauschutz in den Ablauf einsetzen und ausrichten.



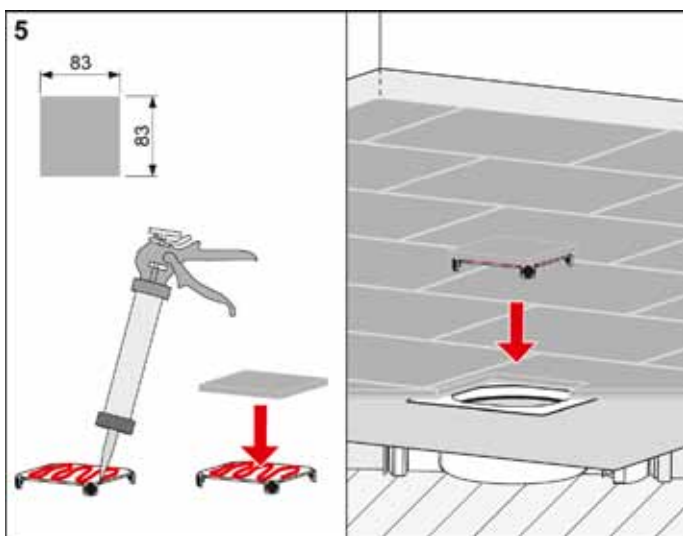
Bodenbelag aufbringen.



Bodenbelag ohne Abstand zum Rohbauschutz aufbringen



Rohbauschutz entnehmen.

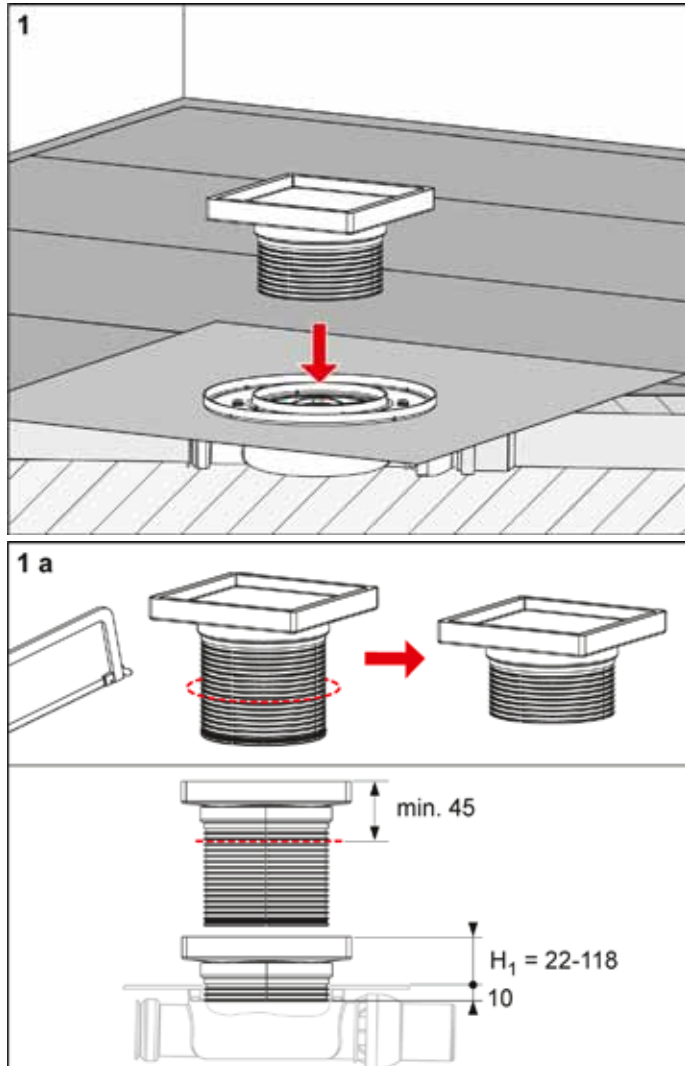


Bodenbelag zuschneiden (ca. 83 x 83 mm) und mit elastischem Kleber (z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber) auf Träger kleben. Nach Austrocknung Fliesenträger in Rostrahmen einsetzen.

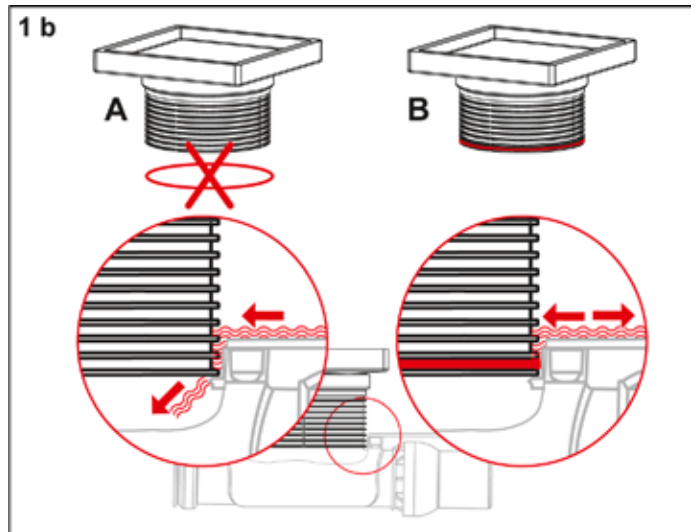
Einbau befliesbare Fliesenmulde „plate“

Der Einbau der befliesbaren Fliesenmulde erfolgt meist mit einem Ablauf mit Pressdichtungsflansch und einem Verlängerungsstück.

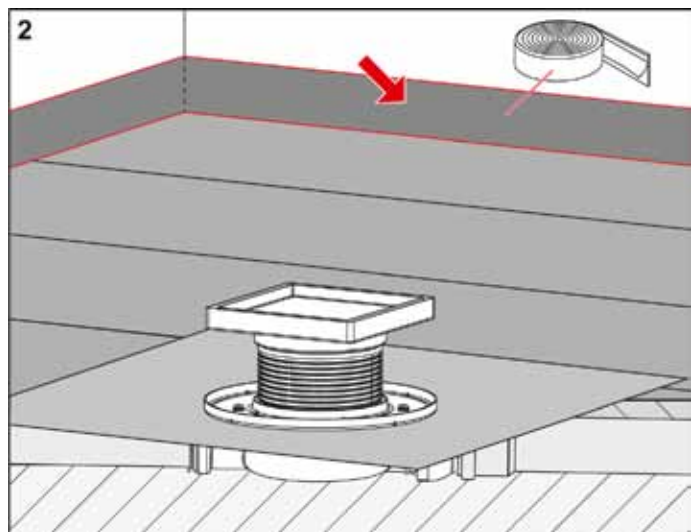
Für die Montage muss der Ablauf eingebaut sowie abwasserseitig angeschlossen ist und die Abdichtung regelgerecht hergestellt werden.



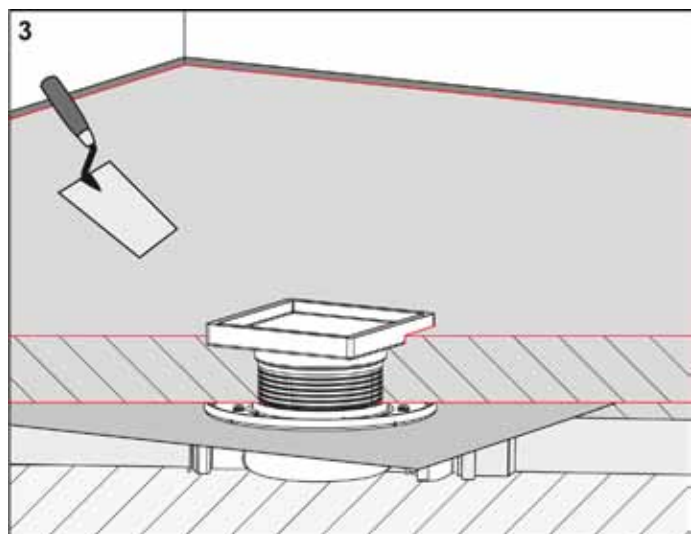
Aufsatzstück aufstecken – es muss passend abgelängt sein.



Ohne O-Ring ist ein Sickerwasserablauf gewährleistet.

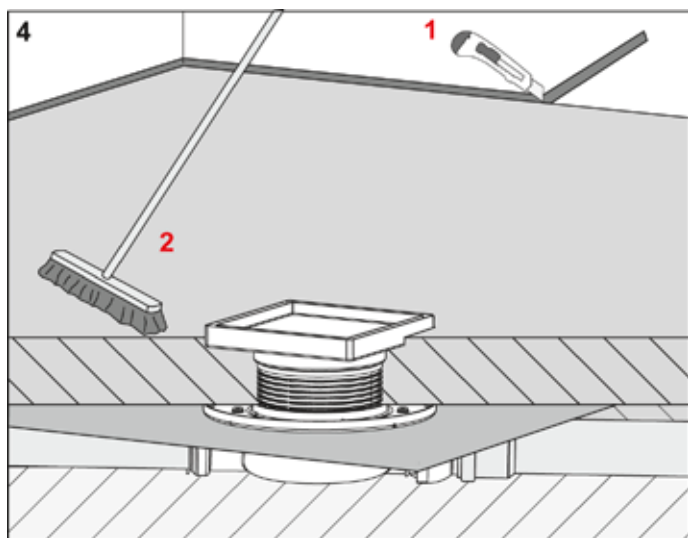


Randdämmstreifen anbringen.

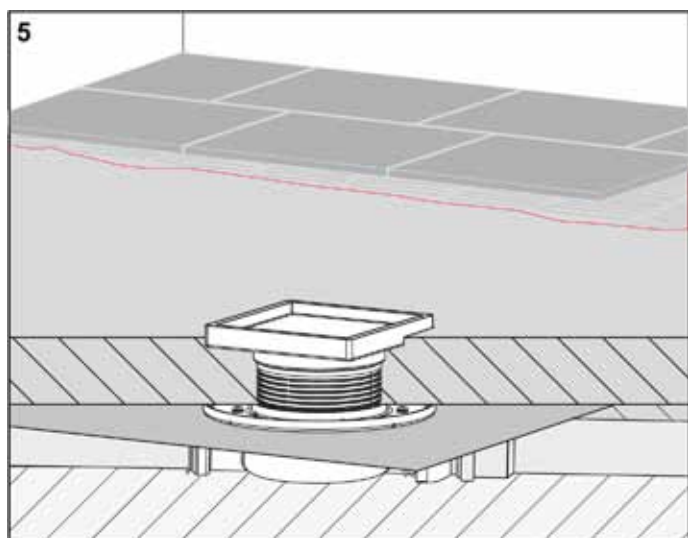


Estrich einbringen

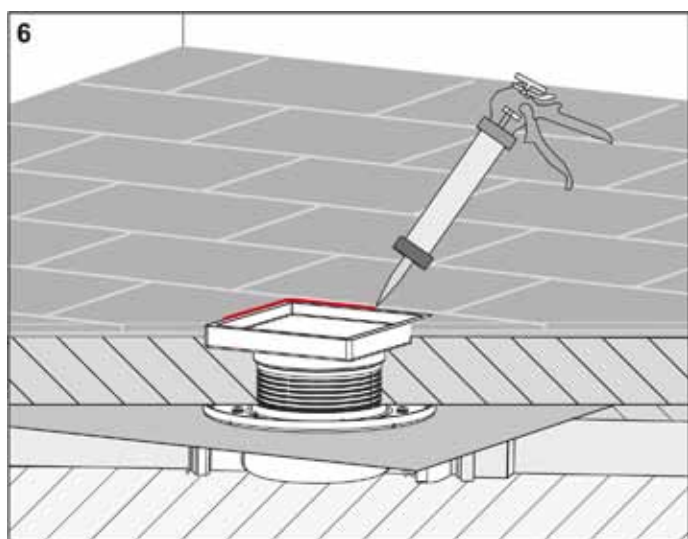
TECEdrainpoint S – Montageanleitungen



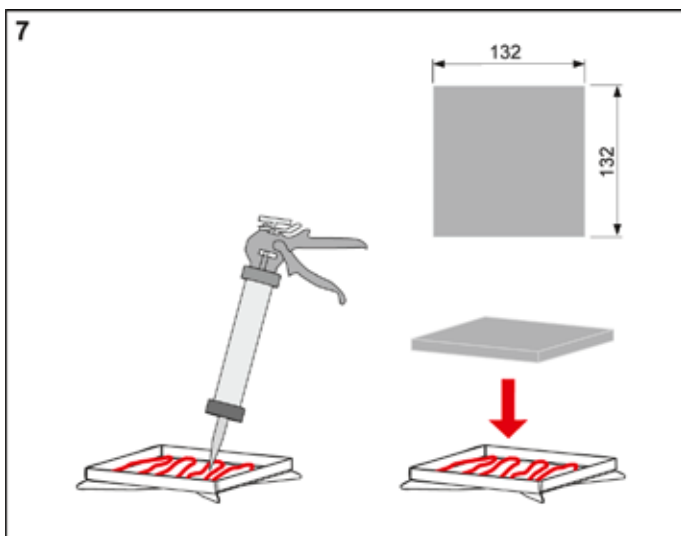
Nach der Trocknung überstehenden Randdämmstreifen und PE-Folie abschneiden, Estrich säubern.



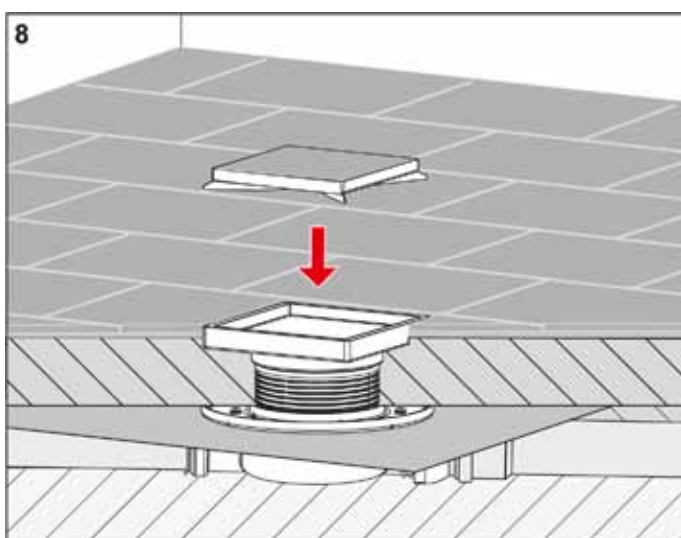
Bodenbelag aufbringen.



Fuge mit dauerelastischem Material abdichten.



Bodenbelag zuschneiden (ca. 132 x 132 mm) und mit elastischem Kleber (z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber) in Fliesenmulde kleben.



Nach Austrocknung Fliesenmulde in Rostrahmen einsetzen.

Regelwerke

DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke

- Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung (2004)
- Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe (2011)
- Teil 30: Instandhaltung (2012)

DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke / Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056 (2008)

DIN 18040 Teil 2: Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Wohnungen (2011)

DIN 18195 Teile 1 bis 10: Bauwerksabdichtungen (2009–2011)

DIN EN 12056, DIN 1986 und DIN EN 1610 Kommentar: Gebäude und Grundstücksentwässerung (2000)

DIN EN 1253, Teile 1 bis 3: Abläufe für Gebäude (1999–2003)

DIN 4109 (1989): Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise, Änderung A1 (2001)

VDI 4100: Schallschutz im Hochbau - Wohnungen - Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz (2012)

Musterbauordnung (MBO) (2002)

ZDB Merkblatt: Verbundabdichtungen – Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich (2012)

GIPS-Merkblatt 5: Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau (2006)

Unsere Hotlines:

Verkaufsgruppe Nord/Ost
02572/928-201

Verkaufsgruppe West
02572/928-202

Verkaufsgruppe Süd
02572/928-200

TECE GmbH

Hollefeldstraße 57
D-48282 Emsdetten

info@tece.de
www.tece.de

TECE:
Intelligente Haustechnik